1909

Heinrich Junge, Hameln.

Staudengärtnerei, Wasserpflanzen-Kulturen und Gehölz-Baumschulen.

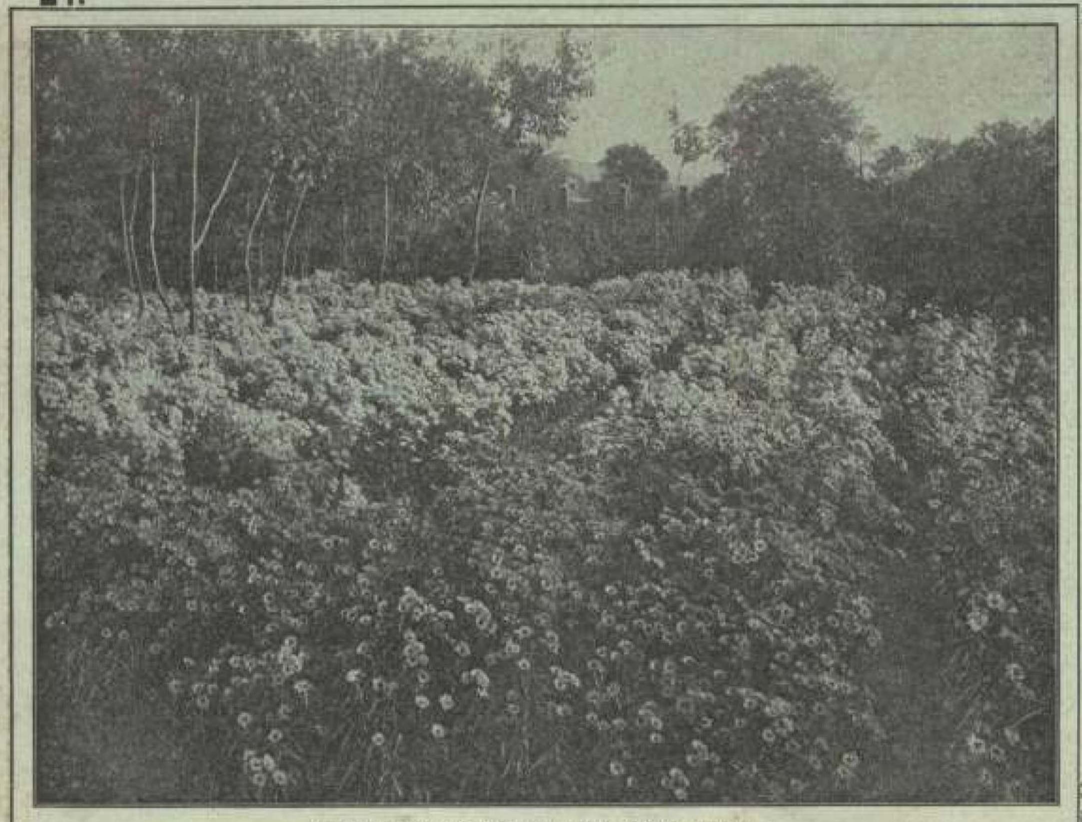
Telegramm-Adresse: **„Gärtnerei Junge, Hameln“.** ▫ Telephon: **Hameln Nr. 366.**

Beschreibendes Pflanzen-Verzeichnis

über Pflanzen-Neuheiten, winterharte Stauden und Dahlien — mit kurzen Kulturangaben.

Catalogue of Novelties,
Hardy Perennials and Dahlias.
English Correspondence.

Catalogue de Nouveautés,
de Plantes vivaces et Dahlias-Cactus.
Correspondance française.



Ein Teil meiner Herbstastern Mitte Oktober in Blüte.

NB. Da im allgemeinen nur geringe Änderungen bei den älteren Staudensorten jährlich stattfinden, habe ich **die besten Neuheiten im beschreibenden Teile** den wertvollsten neueren u. **älteren Stauden eingeschaltet,** hingegen die allgemeine Sammlung, **ohne Beschreibung,** nur namentlich mit Preisangaben angefügt. Interessenten, die meine früheren Preislisten nicht mehr im Besitz haben, bitte ich, diese baldigst von mir verlangen zu wollen. — Die **Wasserpflanzen u. Ziergräser, Farne und Heidekräuter** werden getrennt vom Staudenverzeichnis von jetzt ab in einer besonderen Liste geführt, die meinen werten Kunden und sonstigen Interessenten **auf gefl. Anfrage** kostenlos übermittelt wird.



Der **Nachdruck meiner Kulturangaben** und die unbefugte **Nachbildung meiner Klischees** sind untersagt!

Inhalt:

Zur gefälligen Beachtung!

Die **Preise** sind in Mark à 100 Pfg. angegeben.

Alle **Sendungen** gehen auf Kosten und Gefahr des Bestellers.

Die **Verpackung** wird auf das sorgfältigste ausgeführt und zum Selbstkostenpreis berechnet, **aber nicht zurückgenommen. Für Packungs- und Porto-Unkosten füge ich stets einige Gratisbeigaben hinzu.**

☞ *Folgende Punkte bitte ich genau beachten zu wollen:*

Deutlich geschriebene Adresse (Name und Wohnort) des Bestellers.

Angabe der nächstgelegenen Post-, resp. Eisenbahnstation.

Die **Beförderungsweise,** ob per Post, Bahnfracht oder Eilgut, vorzuschreiben. Wird die **Art des Versandes** nicht vorgeschrieben, so wähle ich die mir am vorteilhaftesten erscheinende, übernehme jedoch dafür keine Verantwortung.

Beschwerden, die sich auf etwa vorkommende Versehen stützen, können nur dann Berücksichtigung finden, wenn sie sofort nach Empfang der Sendung gemacht werden.

Zur **gütlichen Ausgleichung** von Differenzen werde ich stets das grösste Entgegenkommen zeigen und leiste Ersatz bei etwa vorgekommenen Irrtümern nur **bis zur Höhe des Rechnungsbetrages.**

Mir unbekannte Besteller bitte ich, bei Erteilung von Aufträgen gleichzeitig den Betrag für dieselben einzusenden, **anderenfalls nehme ich an,** dass die Zusendung des Auftrages **gegen Nachnahme** gewünscht wird.

Geschäftsfreunden, sowie bekannten Firmen gewähre ich drei Monate Ziel.

Versand nach allen Ländern.

☞ **Die Preise dieses Verzeichnisses haben keine Gültigkeit für Pflanzen, die in meiner Gärtnerei persönlich ausgesucht werden.** ☜

Handelsgärtnern gewähre ich auf die Preise dieses Verzeichnisses entsprechenden Rabatt.

☞ Zur Besichtigung meiner Gärtnerei und meiner ausgedehnten Freiland-Schnittblumen-Kulturen sind Interessenten jederzeit willkommen.

Die Entfernung meiner Gärtnerei, die teils an der **Süntelstrasse** (Haupteingang) und teils an der **Goethestrasse** gelegen ist, beträgt vom Hauptbahnhof zu Fuss zirka 25 Minuten.

Die Stadt **Hameln** (mit 21000 Einwohnern), im Regierungsbezirk Hannover, breitet sich innerhalb einer hervorragend schönen Umgebung am Einfluss der Hamel in die Weser aus.

Hameln liegt an den Bahnlinien Hannover-Altenbeken, Halle-Löhne und Hameln-Lage und ist Haltepunkt der Eilzüge Berlin-Köln, Köln-Leipzig und umgekehrt.

☞ **Das Hauptverzeichnis erscheint in jedem Jahre im Februar und wird gratis und franko versandt!** ☜

Einige Urteile der Presse über meine Schaustellungen.

Internationale Kunst- und Gartenbau-Ausstellung Düsseldorf 1904.

„General-Anzeiger für Düsseldorf und Umgegend, Sonntag, 5. Juni 1904: Eine vorzügliche Ausstellung von **Aquilegien, Pyrethrum** und **Iris** (NB. 2000 Blütenstiele von letzteren allein) ist die von Heinrich Junge-Hameln. Wir verweisen auf diese Sammlung besonders, da sich in ihr Varietäten dieser Pflanzen befinden, die in Farbe und Form der Blüten sehr viel Neues und Seltenes zeigen . . .

„Die Gartenwelt" in No. 42, Sonnabend, 16. Juli 1904: . . . Heinrich Junge in Hameln, der sich den Ruf eines tüchtigen Staudenzüchters erworben hat, zeigt verschiedene seiner Spezialitäten. **Campanula persicifolia grandiflora** und **Moerheimi, Iris ochroleuca gigantea** mit langen Schäften und hellgelben Blumen, sowie Sorten der **Heuchera sanguinea** waren sehr schön.

Gartenbau-Ausstellung Darmstadt 1905.

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung" in No. 40, Jahrg. 1905. . . . . H. Junge-Hameln mit Dahlien- und Staudenblumen, unter welchen besonders zahlreich die von ihm eingeführten **wertvollen Herbstastern** vertreten waren . . . .

„Der Handelsgärtner" in No. 38, Jahrg. 1905. Mit einer reichhaltigen Sammlung war die Firma Heinrich Junge-Hameln vertreten, von den Dahlien heben wir vor allem hervor **J. H. Jackson,** eine sehr dunkle, fast schwarzrote Sorte, die sich besonders als Schnittblume sehr bewährt hat. Unter den Stauden dieser Firma erwähnen wir die **Herbstastern,** einige rein rosafarbene Züchtungen, sowie **Flossy,** eine weisse hochwachsende Sorte, dann hatte H. Junge eine Reihe von **Ceanothus**-Varietäten ausgestellt, sowie das für die Binderei sehr zu empfehlende **Hypericum Moserianum tricolor.**

Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung Kassel 1906.

„Die Gartenwelt" in No. 50, Jahrg. 10. Die grössten Sortimente abgeschnittener Stauden hatten H. Junge-Hameln . . . . In der Kollektion des Herrn Junge fielen u. a. die schönen, frühblühenden Herbstastern auf, die teils eigene Züchtung sind . . . .

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung" No. 39, 1906. Die sehr schöne und grosse Sammlung von Stauden von H. Junge-Hameln reihte sich den vorgenannten Einsendungen würdig an. Ein zierlich geformtes, weiss gefülltes **Pyrethrum Yvonne Cayeux** fiel hier besonders in die Augen.

Gartenbau-Ausstellung Hameln 1906.

„Hannoversche Garten- und Obstbau-Zeitung" Heft 10, Jahrg. 1906 . . . . am Ende des Saales plätscherte eine von unten erleuchtete fünfstufige Kaskade zwischen Blumen, Stauden und Farnen, eine reizvolle Leistung des bekannten Staudenzüchters H. Junge . . . . In der Abteilung für abgeschnittene Blumen ragte H. Junge mit seinem unerreicht vollständigen Dahlien-Sortiment hervor.

Ausstellung der Deutschen Dahlien-Gesellschaft in Berlin 1906 (ohne Preisbewerbung).

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung“ No. 42, 1906. H. Junge-Hameln hatte seinen Dahlien ebenfalls eine ansehnliche und interessante Staudensammlung beigegeben, die besonders wegen ihrer grossen Zahl neuer **Herbstastern**-Sämlinge auffiel. Wie bekannt, widmet Herr Junge diesen für Handelsgärtner und Schnittblumenzüchter sehr wichtigen Pflanzen seit langer Zeit erfolgreiche Mühen. Ferner erregten seine schönen **Ceanothus** und **Pyrethrum**, sowie die verschiedenfarbigen Blumen **winterharter Nymphaeen** besondere Aufmerksamkeit.

„Die Gartenwelt“ No. 2, XI. Jahrg. Im Sortiment von H. Junge-Hameln konnte man wieder den schönen **Hibiscus palustris grandiflorus** bewundern, daneben prächtige **Eryngium** .... Weiterhin seien genannt die sattgelbe **Solidago aspera**, die schönen grossblumigen Hybriden von **Erigeron speciosus**, Herbstastern eigener und englischer Züchtung ..... und dann prächtig entwickelte weisse und rosafarbige Blüten winterharter Seerosen.

Jubiläums-Ausstellungen Bremen 1907.

„Die Gartenwelt“ 4. Mai 1907. Schnittblumen, namentlich Narzissen in schönen Sorten, **Arabis alpina fl. pl., Megasea, Helleborus, Doronicum, Epimedium** u. a. **Frühjahrsblüher** zeigte H. Junge-Hameln.

„Die Gartenwelt“ 19. Okt. 1907. H. Junge-Hameln brachte neben wertvollen erprobten Dahliensorten ein **prächtiges Staudensortiment.** Besonders seine **Herbstastern** sind hervorragend (folgt Aufzählung). Beachtung verdienten auch H. Junges **Phlox decussata-Hybriden** in den verschiedensten Tönungen, sowie die abgeschnittenen, farbenprächtigen und **winterharten Nymphaeen.**

„Der Handelsgärtner“ 21. Sept. 1907. Ein reiches Sortiment **Herbstastern,** sowie andere Stauden brachte Heinrich Junge-Hameln (folgt Aufzählung der Herbstastern). Von demselben Aussteller sind ausserdem noch die reichen Sortimente von **Ceanothus, Phlox decussata** und andere Herbstblüher zu erwähnen.

Internationale Kunst- und Gartenbau-Ausstellung Mannheim 1907.

„Offizielle Ausstellungs-Zeitung“ vom 4. Juni 1907. Die nächste Halle weist wieder **sehr schöne Iris** von Heinrich Junge-Hameln auf.

Erfurter Herbstaster-Schau 13. Oktober 1907.

„Der Handelsgärtner“ 26. Okt. 1907. Ganz besonders **imponierten** durch **Farbenschönheit** und Reichhaltigkeit die Sortimente von Heinrich Junge-Hameln und .... Die **vielversprechenden,** wunderschönen Sämlinge (Herbstastern) der Firma Junge, aus 24 Sorten bestehend, werden unter den eingeschickten Nummern angeführt.

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung“. Medaillen liess man nicht prägen; die in das Normalsortiment aufgenommenen Züchtungen sollten auch ohne Medaillen als **preisgekrönt** betrachtet werden. (Eine Kommission, aus 6 Erfurter Handelsgärtnern und Obergärtnern bestehend, wählte von meinen eigenen Züchtungen folgende als die besten in das Normalsortiment der Herbstastern): Von blauen Sorten: **Blütenturm** (Säml. 07), **Gartendir. Trip, Herbstelfe** (Säml. 07), **Wulf.** Von rosafarbenen: **Dornröschen** (Säml. 07), **Georg Arends, Hameloa, Oberg. Jatho, Schön Rottraut** (Säml. 07) und **Glühwürmchen** (Säml. 07). Von reinweissen: **Loreley** (Säml. 7), **Schneelawine** (Säml. 07) und meine Einführung engl. Ursprungs **Flossy.**

Die Neuheitenschau der Deutschen Dahlien-Gesellschaft 19.—21. Sept. 1908 in Quedlinburg (ohne Preisbewerbung).

„Die Gartenwelt“ 10. Okt. 1908. Auch Heinrich Junge-Hameln erscheint zum ersten Male mit eigenen Züchtungen der riesenblumigen Rasse (Dahlien), dabei recht hübsche, ansprechende, zarte Färbungen. Sehr wertvoll erschien mir **Carla Gerbracht,** in Farbe und Form einer Paeonia Moutan gleichend, und **Annchen Junge,** dunkelrosa ....

„Die Gartenwelt“ 17. Okt. 1908. Heinrich Junge-Hameln brachte einige seiner neuesten Einführungen und Züchtungen von Herbstastern. Als schönste fiel die zierliche **Rosalinde** mit reinrosa Blütchen und auffallend goldgelber Scheibe ins Auge, zu der **Undine** in hellblau ein hübsches Gegenstück ist. **Abendröte** ist wohl grossblumiger, zeigt aber in der Blumenmitte nicht das reine Goldgelb. Weitere Schönheiten sind **Proserpina,** mittelblau, mit eleganten, langen Blütenzweigen, **Herbstelfe,** porzellanblau, grossblumig, und **Acroclinium,** zartrosa, in Blütenform und Farbe den offenen Blumen dieser bekannten Sommerblume sehr ähnelnd.

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung“ 3. Okt. 1908. Daneben haben die Riesendahlien ihren Platz behauptet. Was Ansorge, Benary, Junge und Mann in Quedlinburg zeigten, berechtigt zu der Erwartung, dass die Riesendahlien zu den wertvollsten gärtnerischen Kulturpflanzen gerechnet werden müssen .... H. Junge-Hameln, der erfolgreiche Staudenzüchter, trat zum ersten Male mit eigenen Riesendahlien-Züchtungen auf den Plan. Einen sehr langen und festen Stiel hat **Erlkönig,** rosa. Dasselbe gilt von der weissen **Genoveva. Sammetprinz,** kupferigrot, soll nur 1 m hoch werden und reich blühen. Von den sonstigen Dahlien des Ausstellers fielen die bekannte seerosenblütige **Havel** mit ihrer noch unerreichten Lachsfarbe und die rote, französische Sonnendahlie **Souvenir de Gustave Doazon,** eine Hybriddahlie, besonders auf. Sie ist die grösste Dahlie, die es bis heute gibt. Junge führte ausserdem ein gut gewähltes Sortiment abgeschnittener Staudenblumen vor. Es seien aus diesem nur genannt: die schöne **Aster hybr. Rosalinde** (1907), rein rosafarben, und **Aster hybr. Abendröte** (1907), etwas dunkler in der Blütenfarbe, ferner die neuere, kirschrote **Achillea Millefolium Cerise Queen** und grossblumige **Pyrethrum**-Hybriden.

Stauden

oder perennierende winterharte Blüten- und Blattpflanzen für Gärten und Parkanlagen, für Treiberei, Topfkultur und für den Blumenschnitt.

Die Stauden verschaffen sich durch ihre reiche Verwendbarkeit und durch den Reichtum und die Mannigfaltigkeit ihres Blüten- und Blattschmuckes immer mehr Eingang bei Liebhabern wie Berufsgärtnern, und sowohl die im Jahre 1902 stattgehabten Ausstellungen in der Blumenstadt Erfurt und in Hannover, wie auch besonders die Grossen internationalen Gartenbau-Ausstellungen in Düsseldorf 1904 und Mannheim 1907 haben dem Publikum gezeigt, wie unsere Stauden, welche Arten derselben in Gärten und parkartigen Anlagen, und welche als Topfpflanzen zur Binderei, zum Blumenschnitt zu verwenden sind.

Zur Beachtung!

☛ **Die beste Pflanzzeit für die meisten Stauden,** besonders in rauhen Gegenden mit oft schneelosen Wintern und in Gegenden mit schweren Bodenarten ist das Frühjahr, von März bis Anfang Juni. Manche Stauden jedoch, wie Paeonien, Iris und andere, werden ebenso vorteilhaft im August-September, andere wiederum bis Ende Oktober gepflanzt, wie ich dies in den meisten Fällen bei den einzelnen Sorten bemerkt habe.

☛ **Nach Eintreffen der Sendungen** bei warmem, trockenem Wetter werden die Stauden nach vorsichtigem Auspacken an einem kühlen Ort am Boden ausgebreitet und tüchtig „überbraust“, **besonders auch die Wurzeln!** Erst nachdem die Pflanzen sich erholt haben und frisch geworden sind, werden sie, morgens oder abends am besten, an ihren Bestimmungsort gepflanzt, **vorsichtig** mit der Fussspitze „angetreten“ und je nach Bedürfnis „angegossen“. Bei Eintreffen der Sendung in gefrorenem Zustande lässt man die Pflanzen, **vor** dem Auspacken, an einem frostfreien, kühlen Ort auftauen.

☛ Die Erwartungen, welche Liebhaber in den meisten Fällen **auf eine vollkommene** Entwicklung ihrer Stauden, **schon im ersten Jahre** nach der Pflanzung setzen, werden **bei vielen Sorten nicht** in Erfüllung gehen, denn manche Stauden erlangen, ihrem Wachstum entsprechend, ihre **vollkommene Ausbildung und Schönheit** erst im zweiten, oft auch erst im dritten Jahre nach der Pflanzung. Wiederum gibt es andere Stauden, die alle zwei Jahre im Frühling, oder gleich nach ihrer Blütezeit geteilt und verpflanzt werden sollten, wie Hesperis, Coreopsis, hochwachsende Campanula, Geum, Chrysanthemum maximum-Varietäten, Erigeron, Helenium, Helianthus, Leucanthemum, Herbstastern u. a.

A. Neuheiten, seltene und durch ihre Schönheit besonders wertvolle Stauden.

Herbst-Astern.

(Vorrat Herbst 15000 Pflanzen.) **(Spezialität meines Geschäftes.)**

In den letzten Jahren haben Staudenzüchter des In- und Auslandes ihr besonderes Augenmerk auf Verbesserung der Herbstastern gerichtet und es befindet sich unter meinem reichhaltigen Sortiment, welches in Hannover auf der Gartenbau-Ausstellung im Oktober 1902 **durch den I. Preis ausgezeichnet** wurde, eine stattliche Anzahl **sehr wertvoller** Hybriden. Die Herbstastern bieten uns in ihren mannigfachen Formen und reichem Farbenspiel sehr wertvolles Material zur Ausschmückung unserer Gärten in der „blumenarmen Zeit" und liefern, bei richtiger Sortenauswahl, in ihrer langdauernden Aufeinanderfolge der Blütezeit, von Bindekünstlern sehr gesuchte Schnittblumen.

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung" schreibt in No. 46 1907 über Herbstastern: . . . . Als sicher ist anzunehmen, dass die nächsten Jahre manchen staunenswerten Züchtungserfolg bringen werden. Ebenso sicher ist es, dass die **Herbstastern eine grosse Zukunft haben.** Das Publikum, das diese schönen Blütenpflanzen in den schon heute vorhandenen leuchtenden Farben in Gärten und öffentlichen Anlagen auch dann noch blühen sieht, wenn alle anderen Herbstblüher ihren Flor schon längst beendet haben, wird sie mehr begehren und die Handelsgärtner werden ihnen daher mehr Bedeutung zuzuwenden genötigt sein, als ihnen bisher zuteil geworden ist.

(Alle **mit einem ✳ vorgemerkten Sorten** wurden auf der **„Erfurter Herbstaster-Schau"** am 13. Okt. 1907 in das Normal-Sortiment aufgenommen.)

Neuheiten für 1909.

(Eigene Züchtungen, die im Herbst 1907 auf der Erfurter Herbstaster-Schau besonders ausgezeichnet wurden.)

✳Aster hybridus „Blütenturm". Meterhohe, buschige und breite Pflanze mit schräg abstehenden, **dicht** besetzten Blütenrispen. Blume gross, malvenfarben beleuchtet auf dunkellila Grunde. Mitte der Blumen grünlich. Der Name deutet die **ungeheure Reichblütigkeit** dieser Sorte an. September—Oktober. 1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—

✳Aster hybridus „Dornröschen". Meterhohe lockere Pflanze, dem ericoides-Typus nahe verwandt. Stengel straff aufrecht, Blumen zierlich geformt, kräftig rosafarben. Blumen **sehr haltbar und widerstandsfähig gegen Kälte!** Blütenrispen dicht besetzt. Belaubung zierlich. **Reizende Neuheit** für Gruppen, Topfkultur und für den Blumenschnitt. **Extra!** September—Oktober . . . . . 1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—

✳Aster hybridus „Herbstelfe". Sehr reich blühende, breitwachsende meterhohe, starktriebige Pflanze. Blumen **in dichten Tuffs** angeordnet, **sehr** gross, licht lilafarben bis milchbläulich und oft halbgefüllt. Herrliche neue Sorte. Extra! September—Oktober . . . . . 1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—

✳Aster hybridus „Loreley". Die **grösstblumige** weisse Herbstaster! Pflanze starktriebig, etwas über meterhoch, sehr reichblühend. Blumen so gross, wie die der Amellus-Klasse. Reinweiss, fest gebaut, haltbar und unempfindlich. Mitte der Blumen grünlich-gelb. Gut für alle Zwecke. Extra! Oktober. 1 St. M 1,50, 10 St. M 12,—

✳Aster hybridus „Schneelawine". Wohl die **reinste** und reichstblühende **weisse** bis jetzt im Handel befindliche Herbstaster. Pflanze etwas über meterhoch. Blumen **schneeweiss!** weithin leuchtend, Mitte der Bl. hell goldgelb. Vorzüglich für alle Zwecke! September—Oktober. 1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—

✳Aster hybridus „Schön Rottraut". Die **schönste** aller rosafarbigen Herbstastern! Eine besonders typische Sorte von grosser, **auffallender Schönheit!** Am Ende straff aufrecht stehender Triebe erscheinen Ende September-Oktober die am Rande feurig rosa gefärbten, nach der Mitte zu licht bis weisslich-rosa getönten, schalenförmigen Blumen. Eine Hybride zwischen Novi-Belgii und ericoides. 1 St. M 1,50, 10 St. M 12,—

Der ganze Satz obiger 6 Neuheiten 1909, à 1 Stück, M 7,—.

☛ Lobend beschrieben in den bedeutendsten Gärtner-Zeitungen Deutschlands. ☚

Weitere Neuheiten für 1909.

Aster hybridus „Baldur". (G. & K. 1908.) **Aussergewöhnlich grossblumige,** lichtlila-rosafarbige Herbstaster. Pflanze 120 bis 140 cm hoch und reichblühend. September—Oktober. 1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—

Aster hybridus „Eos". (G. & K.). Neue rosafarbene, grossblumige und reichblühende Sorte von 120—130 cm Höhe; von Anfang bis Ende September blühend . . 1 St. M —,80, 10 St. M 7—

Englische Einführungen.

Aster hybridus „Admiration". Frisch karminrosa, Anfang Sept. blühend. Pflanze einen dichten und gedrungenen Busch bildend.

Aster hybridus „King Edward VII." An horizontal abstehenden Zweigen malvenfarbig blühend. Mitte Sept. bis Mitte Oktober. 50—60 cm hoch.

Aster hybridus „Mrs. H. Morris". Sehr reichblühende Neuheit mit mittelgrossen, schön rosafarbenen Blüten. 100—120 cm hoch. Jede Sorte 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—.

Der ganze Satz vorstehender 5 Sorten je 1 Stück M 3,50.

Eigene Einführungen 1908.

Aster hybridus „Silberstern". (Ards.) Pflanze meterhoch. Ende Sept.—Okt. blühend. Blumen gross, sternförmig gebaut, **reinweiss in dichten Sträussen.** Schöne reichblühende Sorte.

Aster hybridus „Lavendel". (Ards.) Kräftig gebaute breite und 1,50 m hohe Pflanze. Blumen in lockeren Rispen stehend, **sehr gross** und wohlgeformt, schön lavendelblau. **Reichblühend,** vorzüglich **zum Schnitt.** September—Oktober.

Aster hybridus „Violetta". (Ards.) Pyramidal gebaute, 1,50 m hohe Pflanzen, im Oktober blühend. Die **grossen, strahligen,** schön geformten Blumen sind dunkel **rötlich-violett.** Jede Sorte 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—.

Eigene Einführungen 1907.

✳Aster hybridus „Abendröte". Wohl eine der **allerschönsten** Astern, die bis jetzt dem Handel übergeben wurden. Die meterhohe Pflanze entfaltet im Oktober an breiter, lockerer Rispe ihre ziemlich grossen, leuchtend dunkelrosafarbenen eleganten Blumen. Eine ganz **hervorragend** schöne Sorte für alle Zwecke.

✳Aster hybridus „Herbstzauber". Allerliebste Bereicherung der kleinblumigen niedrigeren Sorten. Die Pflanze wird 60 bis 80 cm hoch, baut sich buschig und bedeckt sich im Oktober mit kleinen dunkelblauen Sternblumen in dichten Rispen.

✳Aster hybridus „Rosalinde". Fein belaubte bis 1 m hohe Pflanze, buschig gebaut und in lockeren Rispen blühend. Die Blumen sind mittelgross, von **wunderbar leuchtender** Farbe, rein rosa. Sehr reichblühend, September—Oktober.

Arends'sche Einführungen Herbst 1907.

Aster hybridus „Ceres". Von schönem, niedrigem, aber doch lockerem, ca. 60 cm hohem Wuchs mit mittelgrossen hellila Blüten im Oktober. Allerliebste niedrige Staudenaster.

✳Aster hybridus „Proserpine". Die lockeren pyramidalen Rispen werden 0,80—1 m hoch und bringen eine Fülle schöner, grosser, dunkellavendelblauer Blüten mit bräunlichgelber Mitte. Oktober.

✳**Aster hybridus „Venus“.** Die kräftig aufrecht wachsenden meterhohen Büsche bringen **sehr grosse, edelgeformte,** dunkelblaue Blumen, die an Grösse und Schönheit denen der Amellus-Varietäten fast gleich kommen. Oktober. !!

Jede Sorte 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—.

Der ganze Satz obiger 9 Neuheiten von 1907/08 je 1 St. ℳ 5,—

NB. Die 9 vorstehend beschriebenen **Arends'schen** Herbstastern wurden nach **sorgfältiger, mehrjähriger** Prüfung in Herrn Arends' Gärtnerei und hier in Hameln aus einer grossen Anzahl auf die engste Wahl gestellter Sämlinge ausgewählt.

Einführungen 1906.

✳**Aster hybridus „Georg Arends“.** (J.) ! Mitte Oktober—November erscheinen die **zart rosa-fleischfarbenen** Blüten. Der Busch wird 50—75 cm hoch, baut sich breit und kugelig und ist sehr reichblühend. **Vorzüglich für spätblühende Gruppen und zum Schnitt!** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

✳**Aster hybridus „Gartendirektor Trip“.** (J.) Blüht Ende Sept.-Okt. Die Blumen sind **sehr gross** und **rund** geschlossen, leuchtend **purpurblau** mit goldgelber Mitte; Pfl. 75 cm hoch, breit gebaut und sehr reichblühend. Ebenfalls ganz **vorzüglich zu Gruppenbepflanzungen** . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

✳**Aster Novi Belgii „Obergärtner Jatho“.** (J.) **Sehr grossblum. rosafarbene,** mittelhohe Herbstaster. Die Pflanze ist starkwachsend, 75-100 cm hoch und **ungeheuer reichblühend** mit **weithin leuchtenden,** locker gebauten Strahlenblüten. Vorzügliche Gruppen- und Schnittsorte; blüht September bis Oktober, 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

✳**Aster Amellus „Preziosa“.** (Ards.) ! Die **dunkelste der Amellus-Klasse.** Blumen schön geformt, tiefdunkelblau. Prachtvoll! **Reichblühend!** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

✳**Aster ibericus „Ultramarin“.** (G. & K.) ! Eine der schönsten aller Astern von **leuchtend tief ultramarinblauer** Farbe. Die grossen Blumen werden auf breiten Dolden getragen. Auffallend schöne Neuheit. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—

✳**Aster Amellus „Perry's Favourite“.** ! Eine **wunderschöne rötlich** blühende Varietät der bekannten und beliebten **Aster Amellus.** Frühblühend. Aug.-Sept. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Aster hybridus „Honourable Edith Gibbs“. Wird meterhoch, ist locker gebaut und hat breite, herabhängende Rispen, die im Oktober zart lilafarbene, mittelgrosse Blüten entfalten. Für Gruppenbepflanzung und als Schnittstaude **sehr zu empfehlen** . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Aster mesagrandis speciosus grandiflorus. Siehe Erigeron mesagrandis.

✳**Aster Novi Belgii „Hameloa“.** (J.) Die erste **hellrosafarbene Herbstaster** der Novi-Belgii-Klasse. Die Pflanze wird mittelhoch und entwickelt im September **zart** hellrosafarbene, in lockeren langstieligen Rispen stehende mittelgrosse Blüten. **Eine Blume von reizender Farbe bei Abendbeleuchtung sowohl wie bei Tageslicht** . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

✳**Aster Novi Belgii „Wulf“.** (J.) Frühblühende Herbstaster mit grossen, **dunkel-lavendelblauen** Blumen. Die Pflanze wächst mittelhoch, buschig pyramidal und blüht **sehr dankbar.** Die Blumen mit locker strahlenförmig auslaufenden Zungenblüten sind **so gross wie ein „Fünfmarkstück“,** erscheinen im Sept.-Okt. in lockeren Rispen an langen Stielen . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—

✳**Aster hybridus „Flossy“.** ! Die buschigen, mit grossen **schneeweissen,** federigen Blumen **übersäten** Pflanzen dieser Neuheit wurden hier zur Zeit der Blüte im September—Oktober allgemein bewundert, und die abgeschnittenen Blütenstiele von Aster „Flossy“ waren nur zu gerne begehrt. Pflanze mittelhoch und **ungeheuer** reichblühend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—

Die übrigen Herbstastern stehen unter „Allgemeine Staudensammlung“ verzeichnet.

Achillea Millefolium „Cerise Queen“. Neue kirschrot blühende Varietät der Schafgarbe. 30—40 cm hoch, blüht im Juli-August . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Aconitum Wilsoni. Eine neue chinesische Art, deren 1—1½ m hohe Blütentriebe im Herbst lange Rispen schöner lichtblauer Blumen entfalten. Prächtige spätblühende Staude. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—



Aster hybridus „Flossy“.

Actaea (Cimicifuga) japonica. Christophskraut. Eine prächtige Schmuck- und Schnitt-Staude mit aufrechten, zierlichen reinweissen, etwa 60 cm hohen Blütenähren; blüht September-Oktober. Liebt halbschattigen Standort! Siehe auch Cimicifuga und Pityrosperma, 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Anthericum Liliastrum giganteum. Riesenblumige prächtige Graslilienart, die noch selten anzutreffen ist. Die hohen straffen Blütenstiele mit der grossglockigen schneeweissen Aehre erinnern an eine verkleinerte weisse Madonnenlilie. Blüht im Mai bis Juni . . . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

Aquilegia coerulea hybrida (haylodgensis). ! Akelei-Hybriden mit langgespornt. Blumen, aussen **lila,** matt- bis **dunkelblau,** innen **weiss** oder **gelblich.** Auch für Schnittzwecke sehr geeignet, 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Aster alpinus „Nixe“. Interessante neue Spielart der bekannten Alpenaster. Die **zusammengerollten** lilafarbigen Strahlenblüten geben der Blume ein eigenartig zierliches Aussehen. Für Gruppen, Felspartien und für Binderei empfehlenswert. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Aster subcoeruleus. Sehr schöne, lilarosa blühende Frühlingsaster, kräftiger gebaut und langstieliger als Aster alpinus . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Astilbe Arendsi. Herrliche neue Hybriden von Astilbe Davidi mit japon. compacta, astilboides und Thunbergi. Die 80—100 cm hohen Pflanzen tragen reichverzweigte Blütenrispen in den prächtigsten Farbenschattierungen von weiss bis creme, von hellila-rosa bis purpurrosa. Die späte Blütezeit, die in die Monate Juli und August fällt, macht diese neuen Züchtungen besonders wertvoll und liefert herrliches Material für dekorative Gruppen und für Schnittzwecke.

Ausgezeichnet 1907: Mannheim: Goldene Medaille.
London: Silberne Flora-Madaille.
1908: London: Zwei Wertzeugnisse.
Duisburg: Silbervergoldete Medaille.

Kräftige blühbare Pflanzen in Hauptsorten sortiert 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50.

Astilbe Davidii. Eine der besten letztjährigen Einführungen, die in London die **höchste** Auszeichnung, **das Wertzeugnis I. Klasse**, erhielt. Die Astilbe Davidii, eine aus China stammende Spiraeen-Art, erreicht **eine Höhe von über 1½ m.** Aus dem graziösen Laubwerk erheben sich im August die mit zierlichen **rötlich lilafarbenen** Blüten besetzten langen Rispen. Die Pflanze liebt Feuchtigkeit und Halbschatten, wie alle Astilben. Starke Pflanzen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Astilbe chinensis (hort. angl.). Eine herrliche, aus England eingeführte Spiraeenart mit **zart rosafarbenen** Blumen. Prächtige Einzelpflanze für Halbschatten! 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Astilbe hybrida „Queen Alexandra“. Hervorgegangen aus einer Kreuzung der Astilbe jap. compacta mit chinensis vereinigt diese Neuheit alle guten Eigenschaften der Eltern in sich. Blütenrispen frisch rosa gefärbt . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

Astilbe Lemoinei „Nuée rose“. Französische neuere Hybride der beliebten Lemoineschen Astilben mit **rein zartrosa** gefärbten Blütenrispen . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Aubrietia „Lavender“. Sehr grossblumige prächtige hell lavendelblaue Hybride. Schönste aller hellblauen Sorten. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Campanula glomerata dahurica. Prachtvolle, 40—50 cm hohe Glockenblume, mit in aufrechtstehenden Büscheln angeordneten dunkelblauen Blumen; für Schnittzwecke. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Campanula persicifol. Moerheimi (gigant. alba plena). Neuere Varietät mit 50—60 cm hohen, aufrechten Blütenstielen. Blumen **sehr** gross, reinweiss, **denen einer Kamellie nicht unähnlich.** Vorzügliche Schnittstaude. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Campanula persicifol. „Die Fee“. Eine **sehr** wertvolle Neuheit mit grossen, wohlgeformten Blumen von **reiner hell-himmelblauer** Farbe. Gänzlich verschieden von „Grossglocke“ und anderen Varietäten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Campanula persicifolia Pfitzeri. Ein prächtiges Gegenstück zu Campanula Moerheimi. Die sehr grossen, weit geöffneten schalenförmigen Blüten sind teils halb, teils voll gefüllt und blau gefärbt . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Neue Chrysanthemum-maximum-Varietäten (O. Meyer).

„Hildegard v. Grüter“. Fast meterhohe stattliche Büsche bildend. Die prachtvollen riesigen Blumen, von edelster Form, erscheinen in unendlicher Fülle. Die kleine gelbe Scheibe ist von blendend weissen Strahlenblüten umgeben. Für Gruppen und zum Schnitt hervorragend . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—

„Magda am Ende“. Im Gegensatz zu voriger von sehr gedrungenem Wuchs, bildet dicht geschlossene, nur 40—50 cm hohe Büsche. Die kraftstrotzenden Blumen stehen auf straffem Stiel. Blumen 10—14 cm im Durchmesser haltend; die blendendweissen Strahlenblüten stehen in dichtgeschlossenem Kranz um die gelbe Scheibe . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—



Astilbe Davidii.

Chrysanthemum maximum semiplenum. Etwas später blühend als die anderen Sorten, mit grossen, reinweissen, 2—3reihigen Zungenblüten. Vorzügliche Schnittblume. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Delphinium Belladonna. Ein herrlicher, **niedrig** bleibender Rittersporn, der nicht genug empfohlen werden kann; blüht ununterbrochen von Mai bis Ende August in mit grossen himmelblauen Blüten besetzten lockeren Trauben mit silberig glitzerndem Schein . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Delphinium hybridum „Albion“. Halbgefüllt blühender neuer weisser Rittersporn mit langen, dicht besetzten Rispen, die eine Höhe von über 1½ m erreichen. Der schönste weisse Rittersporn . . . . 1 St. ℳ 1,50

Delphinium hybr. „King of Delphiniums“. Eine der schönsten und auffallendsten neuen Rittersporne mit sehr grossen, 4 cm im Durchmesser haltenden Blumen von leuchtend dunkelblauer Farbe mit glänzend weisser Mitte. Die prächtigen und üppigen Blütenrispen erreichen 1½ m Höhe . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Delphinium hybridum „Hunold Singuf“. Eigene Züchtung. Eine prächtige, **schwarzblau** gefärbte, mittelhoch wachsende Hybride, die hier allgemein bewundert wurde. Sehr reichblüh. in langen lockeren Rispen . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—



Gypsophila paniculata fl. pleno.

Herrliche neue hohe Delphinium-Hybriden eigener Züchtung.

„Dorothea". Pflanze 1,50 m hoch, mit auffallend leuchtend hell**wasserblauen** Blumen in lockerer Rispe. Mitte der Blumen schwarz. Auffallende Schönheit . . . . 1 St. ℳ 1,50

„Gertrude". Fast 2 m hohe Pflanze. Rispen **stark** verästelt und **sehr** gross. Blumen bis zu **55 mm im Durchmesser,** prachtvoll hellhimmelblau, einzelne Blumenblätter sind vollständig hellrosa, andere gefleckt oder gestrichelt. Der schönste und grösstblumigste aller Rittersporne . . . . 1 St. ℳ 3,—

„Regina". Rispen kerzengerade, bis zu 1,75 m hoch wachsend, voll besetzt, lang und dicht. Blumen schön **gefüllt,** zart himmelblau, sonnenwärts die ganze Rispe hell violettrosa, die abgewendeten Blumen hellrosa getuscht. Alle Blumenblätter stark gewellt . . . . 1 St. ℳ 2,—

„Wichard Gruwelholt". Prachtvolle breite, dicht besetzte und verästelte Rispe von 1,50 m Höhe. Blumen dunkel-ultramarinblau mit metallisch glänzendem Schein. Mittlerer Blumenblattkreis ausgeprägt violett. Blumen gross u. gut gefüllt. 1 St. ℳ 2,—

Dianthus plumarius fl. pl. Delicata und Gloriosa.

Zwei Aufsehen erregende neue Federnelken. Die Blumen beider Sorten vereinigen **hohe Schönheit** der Farbe mit **riesiger Grösse,** sowie aussergewöhnliche Länge der Stiele. **Delicata** hat eine aparte zart seidenartig **cattleyenlila** Färbung, in der Mitte leicht cremefarben getönt. Die Blumen sind dicht gefüllt und haltbar. **Gloriosa** blüht früher und ist noch grossblumiger. Im Freien entfaltet sie ihren Flor zu Ende Mai. Die Farbe der Blumen ist ein **reines Lilarosa,** ohne jede Zonung. Beide sind reichblühend und werden bald überall **unentbehrlich** sein! Beide Sorten in jungen Pflanzen mit Topfballen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Dictamnus caucasicus. Schöne, seltene Art mit prächtigen langen rosa Blütenrispen . 1 St. ℳ 1,25.

Doronicum plantagineum excelsum, Gemswurz.

mit **grossen goldgelben,** schön geformt. Blumen; ganz besonders zu empfehlen. April—Mai, bis 75 cm hoch. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Echinacea purpurea hybrida. Hybriden von E. purpurea mit **teils helleren schmalen, teils breiten dunkleren Petalen** . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Echinacea hybrida perfecta zeichnet sich von der Stammform, Echinacea purpurea, durch schön purpurrosafarbene, fast **wagerecht abstehende** Zungenblüten aus. Die leuchtend orangefarbenen Röhrenblüten sind in flacher Scheibe angeordnet, die mit dem Erblühen sich nach oben zuspitzt. Blumen wohlgeformt. 12 bis 15 cm im Durchmesser. 1 St. ℳ 1,—.

Erigeron mesagrande speciosus (syn.: Aster mesagrande sp. grandifl.). Prächtiges **Erigeron** und **ähnlich** dem weiterhin erwähnten **Erigeron speciosus grandiflorus hybridus. Sehr** zu empfehlende, reichblühende Staude mit grossen **tiefblauen** Zungenblüten, **feinstrahlig** auslaufend aus bräunlich gelber Blütenscheibe. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Erigeron speciosus grandiflorus hybridus. In verschiedenen Farben variierend, von Weiss in Lila übergehend bis zum dunkelsten Blau; auch finden sich verschieden geformte strahlenförmige und federige Zungenblüten vor. Die Reichblütigkeit ist **eine ausserordentliche.** Der Hauptflor fällt in die Monate Juni—Juli und die Pflanzen **remontieren gut** im September-Oktober . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

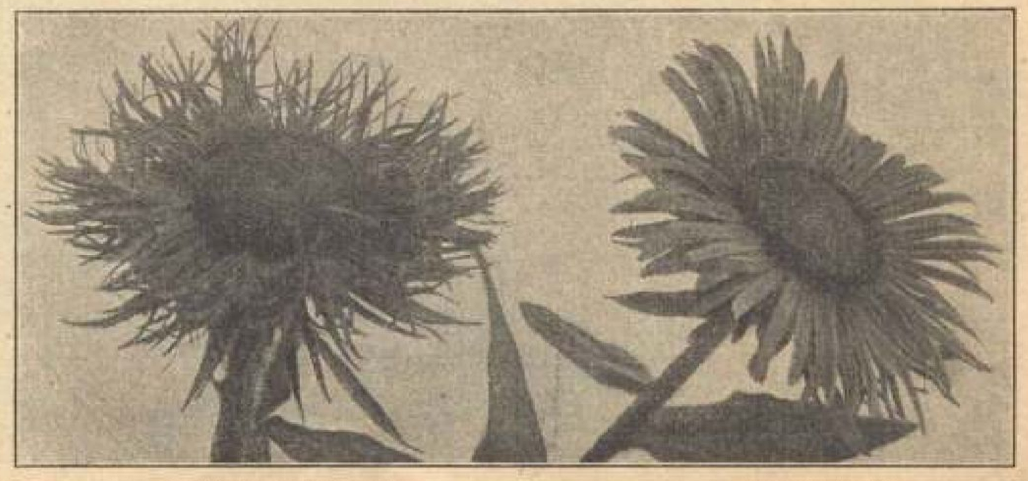
Eryngium Zabeli. Kreuzung von E. alpinum und E. Bourgati, ausgezeichnet durch **enormen Blütenreichtum** und **prachtvolle blaue** Färbung der Blüten, Brakteen und Blütenstengel. **Remontierend** . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Funkia Fortunei robusta. Neuheit. Kreuzung zwischen Funkia Sieboldi und F. Fortunei, die den kräftigen Wuchs der ersteren mit der schönen Blattform und Färbung der zweiten Sorte in sich vereinigt. Herrliche Einzelpflanze. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Geum montanum aurantiacum. Eine reizende, **im Frühjahr blühende** Hybride zwischen G. montanum und G. Heldreichi, von niedrigem Wuchs mit **leuchtend orangefarbenen** Blüten. Eigene Einführung . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Gypsophila paniculata fl. pl. Eine ganz allerliebste, **gefüllt** blühende Abart des bekannten Schleierkrautes, dem sie in Wuchs und Reichblütigkeit völlig gleicht. Die blendendweissen Blütenknöpfchen sind **dicht** gefüllt und **sehr** haltbar. Als Schmuckstaude für Gärten wie als wertvolle Schnittstaude sehr zu empfehlen . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Gypsophila repens monstrosa. Reizende grossblumige **kriechende** Abart des Schleierkrautes. Für Steinpartien sehr geeignet. Blaugrüne Belaubung . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—



Inula glandulosa laciniata. Inula glandulosa.

Harpalium rigidum „Daniel Dewar" (Helianthus, Sonnenblume). Prächtige neuere Dekorationsstaude mit langstieligen, dunkelgelben, wohlgeformten Blumen, die auch für Blumenarrangements beste Verwendung finden . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—

Harpalium rigidum „Ligeri". Vorzügliche Neuheit. Grosse hellgelbe, vielstrahlige Blume von edler Form. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—

Helianthus laetiflorus grandiflorus. Eine leider nicht ganz winterharte französische Neuheit mit breit-eilanzettlichen, scharf gesägten Blättern und auf 40—60 cm langen Stielen getragenen strahligen riesengrossen goldgelben Blumen . . 1 St. ℳ 1,50

Hemerocallis aurantiaca. Eine schöne Spezies, die für lange Zeit verloren gegangen, endlich wieder aufgefunden wurde. Die Pflanze wächst kräftig, ist sehr reichblühend, und die wohlriechenden Blumen haben eine leuchtend orangegelbe Farbe 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—.

„ **aurantiaca major.** Eine aus Japan eingeführte herrliche Varietät der vorigen, mit sehr grossen orangegelben Blumen. Sehr schön! . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—.

! **Hemerocallis citrina.** Eine **selten schöne,** aus China eingeführte Art, mit duftenden langgestreckten, **hell zitronen**gelben Blüten, die, bis **zu 30 Stück oft,** in Aufeinanderfolge an ein und demselben Blütenstand sich erschliessen. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

! **Inula glandulosa laciniata.** Eine interessante Spielart der beliebten Inula glandulosa grandiflora mit **fein zerschlitzten** Randblüten. Sehr wertvolle und noch seltene Staude mit orangefarbenen Blumen . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Iberis sempervirens „Weisser Zwerg", gedrungen wachsende Zwergform, die zu Einfassungen und zur Anpflanzung auf Felspartien besonders geeignet ist. Reizender Frühjahrsblüher. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50

Neue Schwertlilien.

Aus meinem grossen Sortiment empfehle ich nachfolgende neue Sorten als besonders prächtige, dankbare Blüher. Auf der Grossen Gartenbau-Ausstellung in Düsseldorf 1904 erhielt meine Sammlung abgeschnittener Blütenstiele (ca. 4000 in 50 Sorten) von Iris germanica die **höchste** Auszeichnung: Wertzeichen I = **hervorragend!** — Auf der Internat. Kunst- und Gartenbau-Ausstellung in Mannheim 1907 wurden meine Iris Anfang Juni (mehrere Tausend Blütenstiele von Iris germanica und Iris sibirica) gleichfalls mit der höchsten Auszeichnung: Punkt I = **vorzüglich!** bewertet.

Iris Cengialti. Seltene, gedrungen wachsende Varietät, mit grossen, prächtig geformten, rein lavendelblauen Blüten. 1 St. ℳ 2,—.

! **Iris germanica „Her Majesty".** In dieser neuen englischen Schwertlilie haben wir zuerst die Annäherung an ein „Nelkenrosa". Der Wuchs der Pflanze ist ein kräftiger. Die **grossen Blumen** von schönem **abgerundeten** Bau sind leuchtend **nelkenrosa** gefärbt, die unteren Petalen dunkler, bis karminrosa mit purpurner Schattierung . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

! **Iris germanica „Homer"** (Eigene Einführung). Imposante, hochwachsende Neuheit mit prachtvollen, grossen, rein dunkellavendelblauen Blumen . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Iris germanica „Iriskönig" (G. & K.). Entstanden aus einer Kreuzung von Iris pallida dalmatica mit Iris germ. Maori King, vereinigt diese Neuheit die Vorzüge der ersteren, Schönheit und Grösse der Form mit der Farbenwirkung der letzteren. Der Dom der Blume ist zitronengelb, die Hängeblätter samtig dunkelbraun von breitem Goldrand umsäumt . . 1 St. ℳ 2,—.

Iris germanica „Lionnel Millet". Eigenartig gefärbte franz. Züchtung. Pflanze mittelhoch, kräftig gebaut, reichblühend. Blumen azurblau mit eigenartig altgold-bronzefarbener Tönung. 1 Stück ℳ 0,80.

! **Iris germanica „Mrs. Reuthe".** Prachtvolle neue, **sehr zart** gefärbte grossblumige Varietät. Blumen matt lavendelblau mit wenig dunklerer Schattierung am Rande der Petalen. Eigene Einführung . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Iris germanica „Ruby". Neueste **violettrote** Schwertlilie. Aufrechtstehende Petalen hellviolett, hängende Blumenblätter dunkler gefärbt. Eigene Einführung . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Iris ochroleuca gigantea sulphurea (G. u. K.). Neue **licht schwefelgelbe** Abart der Iris ochroleuca, in Vollkommenheit der Blütenform letztere bei weitem übertreffend. 1 St. 60₰, 10 St. ℳ5,—.



Irisfeld (ein Teil der Iris germanica in meiner Gärtnerei in Blüte).

Iris pallida fol. varg. Eine der schönsten buntblättrigen Stauden. Die Blätter dieser noch wenig verbreiteten Schwertlilienart sind weiss, gelb und grün gestreift, beim Austreiben im Frühjahr zudem noch rosa angehaucht. Die mattlila gefärbten Blüten sind wohlriechend und werden auf schlanken Stielen getragen.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

Interregna-Iris (G. & K.).

Eine neue Klasse von Iris, die den Flor zwischen den Iris pumila und Iris germania ausfüllen.

„Halfdan". Einfarbig hellcremegelbe edle Blume von vollkommener Form. Blütenstiele 40—50 cm lang. Höhe der Blume 9—10 cm. Breite der Blumenblätter 4½ cm.

„Helge". Lichtzitronengelb mit perlmutterfarbigen Stempelblättern. Schön geformte Blume. Blütenstiele 40—50 cm. Blütenhöhe 10 cm. Breite der Blumenblätter 4½—5 cm.

„Ingeborg". Grosse, klar weisse Blume, von herrlichster Form und Farbenreinheit. Blütenstiele 40—50 cm. Blütenhöhe 12—13 cm. Breite der Blumenblätter 5 cm.

„Walhalla". Dom der Blume lila-lavendelblau, hängende Blumenblätter samtig weinrot. Vorzüglich edler Bau der Blume. Stiellänge 40—50 cm. Blütenhöhe 10—11 cm. Petalenbreite 4½—5 cm.
Jede Sorte à ℳ 2,50. Alle 4 Sorten zusammen ℳ 8,—.

Neue Iris pumila, Hamelner Hybriden.

Iris pumila hybrida „Brautjungfer". Niedriger bleibend als die stattliche „Braut", gefällt diese Neuheit ganz besonders durch die **eigenartig schöne Farbenschattierung** von Weiss, Hellblau und Gelb bis zum Dunkelpurpur am Grunde der oberen Blumenblätter. Das durchschimmernde Blau kontrastiert prächtig zu der gelben Schattierung der unteren Petalen und zu dem von innen hervorleuchtenden Purpur des Domes. Iris pumila hybr. „Brautjungfer" blüht gleichzeitig mit der „Braut". Kräftige Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Iris pumila hybrida „Die Fee" ist eine mittelhochwachsende **sehr grossblumige** Hybride mit tadellos geformten Blumen. Der Dom der Blüten ist **rein hell**veilchenblau, die unteren Blumenteile **rein dunkel**veilchenblau. Die kräftig wachsenden Pflanzen entfalten ihren reichen Flor **sehr zeitig** und eine grosse Gruppe blühender Pflanzen von Iris pum. hybr. „die Fee" ist von bezaubernder Wirkung. Die festen Blumen werden auf straffen Stielen getragen. Kräftige Pflanzen.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Iris pumila hybr. „Die Braut". (Siehe Abbildung).

Neuheit eigener Zucht. Alle guten Eigenschaften, die man von einer frühblühenden Iris verlangen kann, besitzt diese prächtige Kreuzung. Der Blütenreichtum ist ein **ausserordentlicher;** die Blütezeit fällt mit den anderen pumila-Hybriden zusammen. Der Wuchs der Pflanzen ähnelt völlig dem der Iris Statellae. Aus dem kräftigen, gesunden Laubwerk erblühen an schlanken 20—30 cm langen Stielen oft zu zweien nacheinander in derselben Achse, die prächtigen weissen Blüten von tadellosem Bau. Der geschlossene Dom ist **reinweiss,** die unteren Petalen sind anfangs matt rahmfarben angehaucht, später weiss. Pflanze und Blumen sind **völlig** verschieden von Iris pum. hybr. eburna.

Diese Neuzüchtung wurde am 15. Mai 1905 in Hannover vom Provinzial-Gartenbau-Verein besonders ausgezeichnet; ebenfalls am 25. Mai 1905 in Berlin vom Verein zur Beförderung des Gartenbaues durch ein Anerkennungsdiplom.
Starke Pflanzen 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—.

Iris sibirica orientalis „Snow Queen". Schöne **reinweisse** Varietät der Iris sibirica mit ziemlich grossen Blüten, die am besten mit kleinblumigen wohlgeformten Iris ochroleuca-Blumen verglichen werden können. Das Blattwerk ist grasartig wie bei Iris sibirica, jedoch robuster und breiter gebaut.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Lupinus polyphyllus roseus. Herrliche englische Neuzüchtung der ausdauernden Lupine, deren lange Blütentrauben schön rosa gefärbt sind und vom Juni bis zum Herbst fast ununterbrochen die Pflanzen schmücken. **Ganz hervorragend schöne Schmuck- und Zierstaude.** Kräftige Pflanzen, 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—.



Iris pumila hybr. „Die Braut".



Lupinus polyphyllus roseus.

Paeonia chin. Festiva maxima. Riesenblumig, reinweiss mit Elfenbeinfarben untermischt. Dicht gefüllt, in der Mitte oft karmin gerändert . . . . 1 St. ℳ 2,—.

„ **Prolifera tricolor,** extra! stark gefüllt; äussere Petalen weiss, innere wachsgelb, an den Spitzen mit gekräuselten oft rosa gefärbten Fransen, 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

„ **Reine des Roses,** extra! stark gefüllt, mit hervortretender Haube, gelblich-lachsrosa. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

„ **Mad. Charles = Mad. Charles Levèque.** Blumen vom schönsten gefüllten Rosenbau, zart satiniert, rosa gefärbt . . . . 1 St. ℳ 3,—.

„ **officinalis fl. albo pleno.** Reinweiss gefüllt blühend. Abart unserer bekannten Pfingstrose. **Echt** 1 St. ℳ 2,75.

„ **tenuifolia flore pleno.** Eine seltene Sorte mit niedrigem Wuchs, fein geschlitztem Laubwerk und grossen dunkelkarminroten, gefüllten Blüten im Mai-Juni. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Wittmanniana.** Einfach blühende Paeonie. Frühblühend. Die mittelgrossen Blumen haben eine schöne matt schwefelgelbe Farbe und dunkelgelbe Staubbeutel. 1 St. ℳ 4,—.

Die Stauden-Paeonien sind dankbare Einzelpflanzen auf Rasenflächen oder vor Gehölzgruppen; dem Schnittblumenzüchter bieten die herrlichen langstieligen Blumen bestes Material für die verschiedensten Bindezwecke. Beim Pflanzen der Paeonien ist darauf zu achten, dass die Wurzel**krone** nicht tiefer als **5 cm** unter die Erdoberfläche kommt. Erst im zweiten Jahre nach der Pflanzung wird man vollkommene Blumen erzielen. Die **beste** Pflanzzeit ist im Spätsommer, sonst im Frühling. Uebrige Sorten unter Allgem. Sammlung.



Paeonia chin. fl. pl.

Mimulus luteus × cupreus. (Ards.) Hybride zwischen dem winterharten Mimulus luteus und M. cupreus. Die ziemlich grossen, leuchtend kupferig-orangefarbigen Blumen erscheinen an geeignetem feuchten Standort fast ununterbrochen während des ganzen Sommers. Bei leichter Deckung winterhart. Prächt. Pflanze zur Ausschmückung v. Bach- u. Teichrändern. 1 St 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Papaver orientale „Goliath“. Der wirkungsvollste orientalische Riesenmohn, wird über $1^1/_2$ m hoch und trägt auf holzartigem straffen Stiele sehr haltbare riesenhafte leuchtend scharlachrote Blumen . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.



Papaver orientale.

Papaver orientale „Prinzess Viktoria Luise“.

! Die Farbe der Blumen ist ein zartes Lachsrosa und durch die ausserordentliche Haltbarkeit sind dieselben besonders wertvoll für Schnittzwecke. Die Pflanzen remontieren oft, wodurch ihr Wert für die Verwendung in landschaftlichen Anlagen noch erhöht wird . . . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—.

Papaver orient. Silberblick (G. & K.) Neuer, auffallend schöner Mohn, dessen tassenförmige Blumen helleuchtend-lachsrot sind und dabei in der Mitte weisse Flecken und eine weisse Staubfädenschale haben . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—.

Phlox amoena fol. var. Eine **buntblättrige** Abart des bekannten **rosa blühenden** Frühlingsblühers Phlox amoena. Die neue buntlaubige Varietät besitzt den Vorzug, **auch im nichtblühenden Zustande** das ganze Jahr hindurch einen hübschen Anblick zu gewähren durch die schön gelblichweiss geränderte, zuweilen ganz rosa überflossene Blattzeichnung. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Phlox Laphami „Perry's Variety“. Englische Neuzüchtung, die sich von dem beliebten Phlox canadensis durch kräftigen Wuchs auszeichnet. Die Stiele werden ca. 20 cm hoch, die Blumen sind grösser als bei canadensis und einen Ton dunkler lila in der Farbe, dabei von weit längerer Dauer. In England erhielt diese Neuheit mehrere Auszeichnungen. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Phlox decussata „Melusine Rudorff“ (J.). Pflanze bis $1^1/_2$ m hoch, in dichten pyramidalen Dolden blühend. Blumen mittelgross, milchweiss mit von der Unterseite durchscheinender lila Schattierung. Blumenröhre lila . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **decussata „Nanni“** (J.). Pflanze mittelhoch, bis 1 m hoch werdend, in leicht gebauten, pyramidalen Dolden blühend. Blumen zart heliotrop-rosa mit dunklem Auge. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.



Phlox decussata-Varietäten.

Grossblumige Gruppen-Phlox:

Phlox decuss. „Aegir" (Wr.). Wunderbar leuchtender mittelhoher Phlox mit grossen, dunkelzinnoberfarbenen Blumen. Reichblühend in grossen Dolden . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **dec. „Elisabeth Campbell"** (Schöllhammer). Zart, hell lachsfarbig, in rosa übergehend. Hervorragend schöne Gruppensorte. Extra! . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

„ **decussata „Fitzboy"** (J.). 60 cm hoch, **sehr** grossblumig, $3\frac{1}{2}$ cm im Durchmesser, abgerundete Blume, reinweiss mit grossem dunkellila Auge. In breiter dichter Dolde blühend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **decussata „Flora Hornung"** (Pf.). Milchweiss mit grossem karminroten Auge; sehr grossblumig und grossdoldig. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **decussata „Fräulein G. von Lassberg"** (Pf.). **Bester reinweisser** Gruppenphlox. **Sehr** grossblumig und **äusserst** reichblühend . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **dec. „Geo. A. Ströhlein"** (Pf.). Glühend scharlachorange mit blutrotem Auge. Weithin leuchtend und sehr wirkungsvoll. 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

„ **dec. „Gruppenkönigin"** (Pf.). Zart, fleischfarbig rosa mit karmin Auge. Riesige, pyramidal gebaute Blumendolden. Sehr empfehlenswert . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **dec. „Hanny Pfleiderer"** (Pf.), rahmweiss, nach der Mitte lachsfarbig abgetönt mit karminrotem Auge. Sehr wirkungsvoll für Gruppen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **decussata „Klara Benz"** (Pf.). Prachtvolle Zwerggruppensorte! Blumen leuchtend karminrosa mit zartlila Auge. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **decussata „La Fraicheur"**. Ebenfalls niedrigbleibende Sorte. Blumen heliotropviolett mit weisser Mitte. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Phlox decussata „Le Mahdi". Der schönste tief dunkelblaue Phlox. 40—50 cm hoch, sehr reichblühend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **dec. „Mad. Paul Dutrie"**, lieblich cattleyenrosa mit weissem Hauch. Sehr zarte Färbung. Extra. 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

„ **decussata nana coerulea** (K. & R.). Nur 30 bis 35 cm hoch, sehr gedrungen gebaut, reichblütig und bei trübem Wetter, auch morgens und abends, himmelblau gefärbt, übertrifft den blau schimmernden Phlox „Iris" . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **decussata „Pècheur d'Islande"**. Leuchtend karminlachsfarbige Blumen mit weiss. Stern . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

„ **decussata „Rheingau"**. (G. & K.). Prächtige deutsche Züchtung. Grösstblumige weisse Sorte mit wahren Prachtdolden, deren Rispen-Einzelblüten hohlspiegelartig geformt sind. Das reine Weiss der runden Blumen hebt sich scharf ab von dem dunklen Innern der Blütenröhre und den dunkel gefärbten Knospen und Stielen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

„ **decussata „Reichsgraf v. Hochberg"**. Hervorragender Gruppen-Phlox mit enormen feurig amarant-purpurfarbenen Dolden . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50

„ **decussata „Wolfgang von Goethe"** mit auffallend leuchtend karminrosa Blumen, deren weisse Mitte sich wirkungsvoll abhebt . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

Physostegia virginica compacta rosea. Gedrungen wachsende prächtige Abart mit dicht besetzten Aehren, schön rosafarbener Lippenblüten . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

„ **virginica grandiflora alba.** Die Blumen dieser Neuheit sind **bedeutend grösser** als die der bekannten Ph. virginica alba; auch der Wuchs der ganzen Pflanze ist ein kräftigerer. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50

Primula Auricula „Germania" (Ards.). Neuzüchtung mit wunderbar schönen, grossblumigen, **zart cremegelben**, in der Mitte beim Oeffnen zart **grünlich** schimmernden, wohlriechenden Blumen . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—

„ **cashmeriana „Rubin"**. Seltene Varietät mit tief rubinpurpurfarbenen Blüten . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—

Pyrethrum-Hybriden

(feinste neue Sorten).

Morgenstern. (G. & K.). Blumen einfach mit zierlich **gedrehten** Blumenblättern, zartlilarosa. Pflanze sehr früh- und reichblühend. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Orion. (G. & K.). Sehr grossblumig, einfach, lila mit kleiner gelber Mittelscheibe. Blumen auf langen Stielen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Venus. (G. & K.). Gefüllt riesenblumig, von zart lila Farbe. Die ganze Blüte ist von oben offenen, sehr langen Röhrenblütchen gebildet . . . . 1 St. ℳ 1,— 10 St. ℳ 9,—

Uncle Tom. Dicht kugelförmig gefüllt, leuchtend karmin, nach der Mitte zu heller abschattiert. Pflanze mittelhoch und reichblühend. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Yvonne Cayeux. Sehr grossblumig, reinweiss mit rahmfarbener Mitte. Blume stark gefüllt, die Randblüten spitz und oft gedreht lang auslaufend. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Winnie. (J.) Eigene Züchtung. Einfach blühend. Rosa mit fast weisser Mitte, die einzelnen Blumenblätter oft weiss schattiert und gestreift. **Sehr dankbar zum Schnitt.** 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Lord Roseberry. Dicht gefüllte grosse Blume von leuchtendstem Scharlach. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Ramondia Nathaliae. Eine unserer schönsten alpinen Stauden für schattige Plätze. Aus den breiten, flachen Rosetten braunbehaarter, dunkelgrüner Blätter erscheinen im Sommer auf 5—10 cm hohen Stielen die grossen, dunkelvioletten, prächtigen Blumen . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Rudbeckia nitida „Herbstsonne". (G. & K.). Eine prächtige Abart von R. „Autumn Glory". Die grossen goldgelben Blumen sind vollkommener, grösser und breiter in ihren Petalen, dabei stofflich fester und straffer in der Haltung. Auch fällt die Blütezeit etwas später . . . . . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Scabiosa caucasica perfecta. Eine herrliche Varietät der allbeliebten Scabiosa caucasica. Blume gross, edelgeformt, mit 2—4 Reihen dicht aneinander gereihter Randblüten von zart ! mattblauer bis tief azurblauer Färbung. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Scabiosa caucasica perfecta.

Sedum spectabile atropurpureum. Neue, aus England eingeführte Varietät des allbekannten Sedum spectabile. In allen Teilen der alten Sorte gleich, mit Ausnahme der Farbe der Blüten, welche bei der Neuheit ein kräftiges **Purpurkarmin** ist. Prächtige Dekorationsstaude für Felspartien, Gruppen und für den Topfverkauf . . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Spiraea Aruncus var. Kneiffi. Ohne Zweifel die zierlichste Pflanze ihrer Gattung, mit farnähnlich geschlitzten Blättern und aufrecht getragenen, langen reinweissen, federartigen Blütenrispen. Neuheit I. Ranges! Stets sehr gesucht. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Spiraea (palmata) purpurea. Sehr seltene Art mit braunrot geaderten Blättern und rosa Blütenständen; auch vorzüglich zu Topftreiberei geeignet . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Stenanthium robustum. Eine neue Staudeneinführung aus Nordamerika, zur Familie der Liliaceen gehörig. Aus der grasartig lanzettlichen 30—40 cm hohen Belaubung erscheinen im Hochsommer die 1—1,50 m hohen reich verzweigten Blütenrispen, dicht besetzt mit grünlichweissen, im Erblühen reinweissen Sternblütchen. Für halbschattige Plätze eine prächtige Schmuckstaude, die auch für Schnittzwecke geeignet sein soll. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Thalictrum Delavayi. Die schönste aller in Kultur befindlichen Thalictrum-Arten. Aus der blau-grünen Belaubung erblühen ! an 60 cm hohen Stengeln die zierlichen, dunkellilafarbigen glockigen, hängenden Blüten . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Tiarella cordifolia. Schaumpflanze; eine niedliche Steinbrechart mit weissen Blüten, die, von der Ferne betrachtet, Schaum ähneln. Für halbschattige Stellen an Steinpartien vorzüglich. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Tritoma-Fackellilien.

Herrliche Einzelpflanzen für Rasenflächen.

(In rauhen Gegenden überwintert man am besten alle Tritomen in einem frostfreien Raume und hält die Pflanzen möglichst trocken in Sand eingeschlagen. In milderen Gegenden schützt man die Tritomen im Freien **nach Zusammenbinden** der „Blattschöpfe" durch Tannenreisig oder dergleichen. Auch ein Umlegen der Pflanzen mit Laub auf dem Erdboden ist anzuraten. Die beste Pflanzzeit ist im Frühjahr).

Tritoma „hybrida Express". **Schon anfangs Juni beginnt der Flor,** der sich bis in den Herbst hinein ausdehnt. Die Farbe der Blumen variiert von hell- bis dunkelorange, auch kommen Farben von lachsrosa bis karminrot vor. **Für rauhe Gegenden** sind diese frühblühenden Hybriden **um so schätzbarer,** als die später blühenden Sorten in nasskalten Sommern weniger ihre Pracht entfalten können. Kräftige Pflanzen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **Uvaria nobilis,** herrl. Dekorationspflanze für Rasenplätze mit über meterhohen Blütenschäften, die in schön **leuchtend** scharlachroten Aehren endigen . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Trollblumen.

Zu den dankbarsten Frühlingsstauden gehören unstreitig die Trollius-Varietäten mit ihren auf schlanken verzweigten Stielen getragenen Kugel-Blüten vom reinsten Hellgelb bis dunklen Orange. Die Trollius lieben feuchten, nahrhaften Boden und entwickeln sich nach einigen Jahren zu stattlichen Büschen. Blütezeit April—Mai.

Trollius asiaticus fl. croceo. Seltene frühblühende Art 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **caucasicus „Orange Globe".** Prächtige Varietät mit sehr grossen **goldorange** gefärbten, halbkugelförmigen Blumen; hochwachsend, Blütenstiele reich verzweigt. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.



Trollius-Hybriden.

Trollius europ. „Rheingold", mit besonders grossen, tadellos kugeligen, rein goldgelben Blumen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—.
„ **japonicus plenus.** Blüten leuchtend orangerot, halbgefüllt. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ **hybr. „Fire Globe".** Blumen von guter, kugeliger Form und glühend orangeroter Farbe; die leuchtendste Sorte von allen. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Viola odorata „Askania". Der besondere Vorzug dieses neuen riesenblum. Veilchens liegt in der leichten Treibfähigkeit und grossen Blühwilligkeit, bei niedriger Temperatur von 6—8° Cels. Die Form der herrlich duftenden Blumen ist rundlich, die Farbe ein herrliches Dunkelblau, die Stiele sind bis 30 cm lang, die Blumen so gross wie die aller bekannten Riesenveilchen. 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Viola odorata „Königin Charlotte". Fast das ganze Jahr hindurch blühend, liefert diese Neuheit besonders in den Monaten August bis Dezember tadellose Blumen von leuchtend dunkelblauer Farbe, fast aufrechtstehend auf kräftigen Stielen. Wertvolle Treibsorte . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.
„ **odorata „La France".** Ein neues **Riesen**veilchen, das an Grösse und edler Form der dunkelblauen Blüten alle bis jetzt im Handel befindlichen Sorten übertrifft. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **odorata lutea.** Neues wohlriechendes, **mattorangegelb** blühendes Veilchen, von gedrungenem Wuchs und **reichblühend;** auch als Topfpflanze zu empfehlen . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **odorata „Perle rose".** Besitzt eine Färbung, die bislang unter den wohlriechenden Veilchen nicht vertreten war. Die mittelgrossen Blumen sind schön **rosa** gefärbt mit **dunkler Mitte.** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

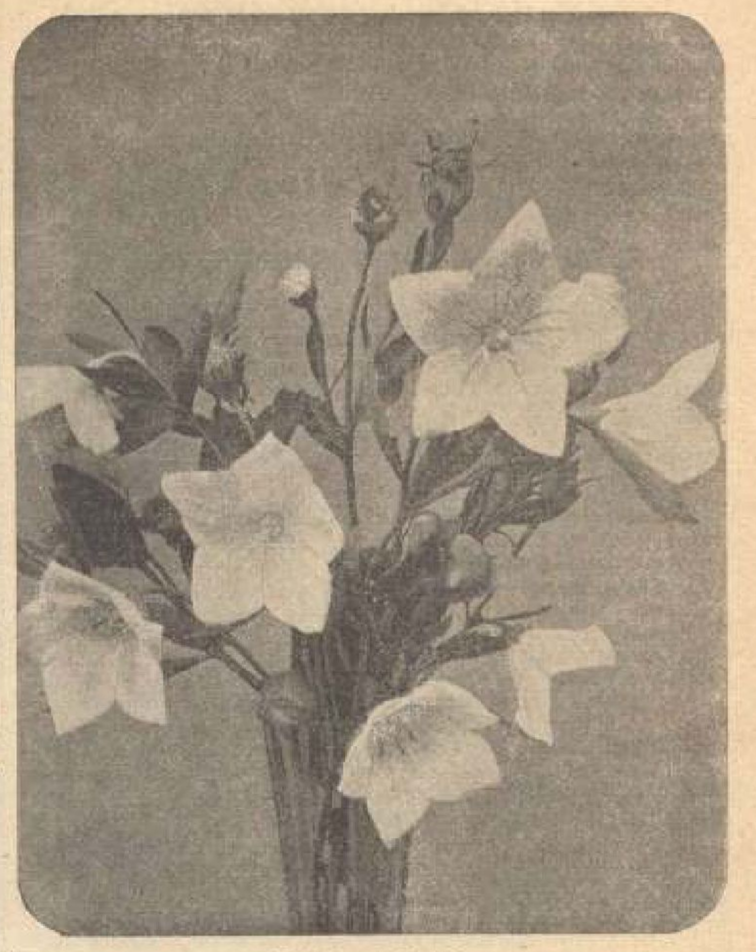
Viola cornuta „G. Wermig". Eine auffallend schöne und **wertvolle** englische Einführung. **„Sommerveilchen"** ist die passendste Benennung für diese dankbare Form des Hornveilchens. Die Blumen haben die Form der Stammart von Viola cornuta, sind aber von so wunderbar **veilchenblauer** Farbe, dass sie **als Ersatz** für Veilchenblumen vorzüglich zu verwenden sind. Der **reiche** Flor beginnt Mitte Mai und setzt sich in ununterbrochener Fülle fort, bis stärkere Herbstfröste eintreten. Als Massenschnittblume und für Beetbepflanzung von unschätzbarem Wert. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Wahlenbergia Mariesi (syn. Platycodon Mariesi u. Campanula Mariesi). Prachtvolle, niedr. breite Büsche bildende Pflanze mit fleischigem, mit zunehmendem Alter stark zerteiltem Wurzelstock. Blüten schalenförmig, weit geöffnet, dunkelblau . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **Mariesi alba.** Ebenfalls **niedrig** bleibende Abart der vorigen mit grossen, aussen bläulich milchweissen, innen weiss gefärbten Blumen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Zur Erleichterung der Auswahl für bestimmte Zwecke habe ich verschiedene Zusammenstellungen von Stauden gemacht.

Nach meiner Wahl:

I. **Stauden für den Garten (auf Rabatten und Beete zu pflanzen)** . . . 10 St. in 10 Sorten mit Namen ℳ 3—5. 100 St. in 25 Sorten mit Namen ℳ 25—40.
II. **Stauden für grössere (parkartige) Anlagen,** 25 St. in 25 Sorten m. N. ℳ 8,—, 100 St. in 50 Sorten m. N. ℳ 30,—, 1000 St. in 50 Sorten mit Namen ℳ 250,—.
III. **Stauden für Felspartien** geeignet (hohe und niedrig bleibende, darunter geeignete niedrig bleibende Koniferen, Ziersträucher, Eriken, Farne und Ziergräser auf Wunsch), 25 St. in 10 Sorten mit Namen ℳ 8,—, 100 St. in 30 Sorten mit Namen ℳ 30,—.
IV. **Stauden, die sich als Solitärpflanzen eignen,** je nach Sortenwahl: 10 St. in 10 Sorten ℳ 5,—, 25 St. in 25 Sorten ℳ 10—20.
V. **Stauden, die sich zur Bepflanzung von Teich-Ufern,** zur Ausschmückung von kleineren und grösseren **Wasserpflanzen-Anlagen** eignen, darunter auch bessere Farne und Sumpfpflanzen, 10 St. in 10 Sorten mit Namen je nach Sortenwahl ℳ 4—8, 100 St. in 50 Sorten mit Namen ℳ 30—60.



Wahlenbergia Mariesi.

B. Allgemeine Sammlung.

Beschreibungen im Katalog 1908 (auf gefl. Anfrage kostenlos).

Acantholimon glumaceum (Statice Ararati) . . . . 1 St. 80 ₰.
Achillea Millefolium „Cerise Queen", siehe Neuheiten.
Achillea Ptarmica fl. pl. „The Pearl" . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ **mongolica** . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
Aconitum Napellus bicolor. Eisenhut . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **Wilsoni,** siehe Neuheiten.
Actaea (Cimicifuga) japonica . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
Ajuga reptans fol. atropurpureis . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ **reptans fol. argenteis** . . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
Alstroemeria aurantiaca. Dickfleischige Wurzelknollen bildende Amaryllidacee, die im Juli—August auf 50 bis 60 cm hohen Stengeln ihre schönen dunkelorangefarbenen, innen purpurn gestreiften trichterförmigen Blumen entwickelt. Beim Pflanzen hat man acht zu geben auf die zerbrechlichen Wurzeln; eine „Lagerung" in Sand (in schweren Bodenarten!) ist geraten. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Japanische Anemonen.

Die verschiedenen Varietäten der **Herbst-Anemonen** gehören zu unseren **dankbarsten** Stauden, sie blühen ununterbrochen von Ende August bis zum Eintritt des Frostes und bilden nach einem Jahre der Pflanzung stattliche Büsche. Die Anemonen **lieben Halbschatten,** obschon sie auch in sonniger Lage fortkommen. In rauhen Gegenden und in schneelosen Wintern schützt man alle Anemonen am besten durch eine Laubdecke oder durch Tannenreisig.

Anemone japonica Coupe d'argent 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
Anemone japonica elegans . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
Anemone japonica elegantissima . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
Anemone japonica „Honorine Jobert" . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
Anemone japonica Königin Charlotte 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
Anemone japonica „Mont rose" . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
Anemone japonica „Prinz Heinrich" 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
Anemone japonica Whirlwind . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Frühjahrsanemonen.

Anemone Pulsatilla. Reizend . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
Anemone sylvestris grandifl. . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.
Anemone sylv. fl. pl. Elise Fellmann 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
Antennaria tomentosa . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.
Anthemis Kelwayi alba. Marguerite 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
Anthericum Liliastrum giganteum. Siehe unter Neuheiten.
Anthericum Liliastrum major. Zaunlilie, 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
Apios tuberosa (Glycine Apios) . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Aquilegia, Akelei.

(Die Aquilegien gehören zu unseren besten, im Frühjahr blühenden Schmuckstauden, deren leicht an schlanken Stielen getragene Blüten hier oft mit fliegenden „Schmetterlingen“ [besonders bei A. coerulea-Hybriden] verglichen wurden. Sie gedeihen am besten in gutem, lockerem Garten- oder Lehmboden in halbschattiger oder sonniger Lage. Meine in Düsseldorf ausgestellten Hybriden wurden allgemein sehr bewundert.)

Aquilegia chrysantha . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **chrysantha alba,** rahmweiss . . . . 1 St. 50 ₰.
„ **coerulea hybrida (haylodgensis)** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.
„ **coerulea hybrida rosea** . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
„ **glandulosa vera** . . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
„ **Helenae** . . . . 1 St. ℳ 1,—.
„ **Skinneri** . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **vulgaris**-Varietäten . . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
Arabis alpina. Alpen-Gänsekraut . . 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—.
„ **alpina flore pleno.** Gefüllt blühendes Alpengänsekraut. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.
„ **alpina flore pleno foliis variegatis.** Eine prächtige bunte Varietät . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
Aralia cashmeriana. Dekorative Blattpflanze . . . . 1 St. 80 ₰.
Armeria splendens (Laucheana). Grasnelke, 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.
„ **maritima alba** . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
Arnebia echioides . . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.
Asarum europaeum . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
Asclepias tuberosa. Schwalbenwurz . . . . 1 St. 60 ₰.
Asperula odorata. Waldmeister . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Frühlings-Staudenastern.

Aster alpinus . . . . . 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰, 100 St. ℳ 8,—.
„ **alpinus albus** . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ „ **ruber** . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ „ **superbus** . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ „ Nixe, siehe Neuheiten.
„ **peregrinus** . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
„ **subcoeruleus,** siehe Neuheiten.

Sommerblühende Staudenastern.

Aster (Galatella) acris . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **amelloides** (= Amellus elegans), 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **Amellus bessarabicus** . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ „ **bessar. Framfieldi** . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ „ „ **Townshendi** . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ **Amellus „Perry's Favourite“; A. Amellus „Preciosa“; A. ibericus „Ultramarin“** siehe vorn unter Neuheiten.
Aster ptarmicoides . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Herbstblühende Staudenastern.

(NB. Die mit einem Stern = * vorgemerkten Sorten wurden auf der vorjähr. Erfurter Herbstaster-Schau in das Normal-Sortiment gewählt!)

Aster hybridus Neuheiten 1909, siehe vorne im Kataloge.
„ **caespitosus purpureus** * . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.
* „ **cordifolius** . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
* „ „ **„Feenkind“** . . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
* „ „ **„Photograph“** . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ „ **„Sprühlicht“** . . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
* „ **diffusus Datschi** . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
* „ **diffusus horizontalis** . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
* „ **ericoides** . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ **ericoides „Clio“** . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
* „ „ **var. Reveesi** (Asa Gray), syn. **A. dumosus** (Hort.) 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **grandiflorus** . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ **hybr. Colerette blanche** . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ „ **Mme. Cocheux** . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
* „ „ **Mme. Soymier** . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ „ **Coombe Fishacre** . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Aster hybridus „Abendröte“, „Ceres“, A. hybridus „Georg Arends“, A. hybridus „Gartendirektor Trip“, A. hybridus „Flossy“, „Herbstzauber“, A. hybridus, „Honorable Edith Gibbs“, „Proserpine“, „Rosalinde“, „Venus“, siehe Neuheiten!
„ **hybridus nanus** . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **hybridus „Pleiad“** . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ „ **Shortii** . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **laevis,** hochwachsend . . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ **mesagrandis spec. grdfl.** siehe vorne unter Neuheiten.
„ **Novae Angliae Constanze** . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ „ **Angliae flore rubro** . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
Aster Nov. Angl. „Ryecroft Pink“ 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.
Aster Novi Belgii: „Hameloa“; „Obergärtner Jatho“ und **„Wulf“** siehe unter Neuheiten vorne im Kataloge.
Aster Novi Belgii „Edna Mercia“. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50
„ **Novi Belgii „Elsie Perry“.** . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50
***Aster Novi Belgii Mrs. Peters** . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
Aster puniceus pulcherrimus. . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
Aster vimineus . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
„ **vimineus nanus** . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
Astilbe astilboides . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
„ **astilboides floribunda „Washington“.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—
„ **Arendsi, Davidii, chinensis, Lemoinei Nuée rose, Queen Alexandra,** siehe unter Neuheiten!
Astilbe Lemoinei „Gerbe d'argent“, „Panache“, „Plumet neigeux“.
(Alle 3 Lemoineschen Astilben sind **vorzügliche** Schnittsorten für langstielige Sträusse und ergänzen sich sozusagen in ihrer nacheinander erfolgenden Blütezeit.) 1 St. obig. Sort. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—
Astilbe japonica (Hoteia) . . . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50
„ **japonica foliis atropurpureis** . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50
„ **japonica multiflora compacta fol. var.** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
„ **japonica compacta multiflora „Gladstone“.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—
Astrantia major, Sterndolde . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—
Atragene alpina, Alpen-Clematis . . . . 1 St. ℳ 1,—
Aubrietia graeca. . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50
„ **Hendersoni** . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50
„ **hybr. „Lavender“,** siehe Neuheiten.
„ **Leichtlini** . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—
„ **tauricola** . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
Bellis perennis fl. pl. . . . 1 St. 5 ₰, 10 St. 25 ₰, 100 St. ℳ 4,—
Bocconia japonica. Blatt- und Blütenpflanze . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50
Boltonia latisquama (syn. Diplostephium) . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50
Caltha palustris fl. pl. . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—
Campanula carpathica . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
„ **carpathica alba** . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50
„ **carpathica coelestina** . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—
„ **carpathica pelviformis** . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—
„ **carpathica „Riverslea“** . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—
„ **glomerata acaulis,** siehe unter Neuheiten!
„ **glomerata dahurica** . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
„ **glom. dah. alba** . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—
„ **macrantha,** . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
„ **persicifol. alba coronata** . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—
„ **persicifolia alba semiplena** . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50
„ **persicifolia „Moerheimi“, „Die Fee“** und **„Pfitzeri“** siehe unter Neuheiten.
„ **persicifolia fl. coeruleo pleno** . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50
„ **persicifolia multiflora** . . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50
„ **Portenschlagiana (muralis).** . . . . 1 St. 75 ₰
„ **pulla.** Niedrige Alpine . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—
„ **pusilla.** Für Felspartien . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—
„ **pusilla alba** . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—
„ **Scheuchzeri alba** . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—
Carlina acaulis. Silberdistel der Alpen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—
Centaurea montana, ausdauernde Kornbl. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50
„ **montana alba,** weisse Abart . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
„ **montana rosea,** rosa . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
„ **ruthenica** . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50
Cephalaria alpina. Scabiosenblütig . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—
Cerastium tomentosum, Hornkraut . . 1 St. 10 ₰, 10 St. ℳ 0,90
Chelone Lyonei, dunkelrosa . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

Chrysanthemum maximum-Varietäten.

(Die in letzteren Jahren in den Handel gebrachten Stauden-Margueriten liefern eine Fülle der schönsten weissen Schnittblumen für die verschiedensten Bindezwecke. Es empfiehlt sich, die Stauden-Margueriten alle zwei Jahre im Frühjahr zu verpflanzen, und im Winter ist eine leichte Deckung anzuraten).

Chrysanthemum max. Hildeg. v. Grüter, Magda am Ende und **semiplenum** siehe Neuheiten.
„ **maxim. fimbriatum** . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Chrysanthemum max. „Triumph“ 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—
„ **maxim. „W. H. Gabb“** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—
Cimicifuga (Actaea) racemosa 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—
Clematis Davidiana. Stauden-Clematis 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—
„ **recta.** Weisse Blütendolden 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50
„ **integrifolia,** etwas rankend 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
Convallaria majalis, Maiblume 10 St. 40 ₰, 100 St. ℳ 3,50
Lieferzeit Oktober-Dezember.
„ **majalis flore pleno,** gefüllt 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50
„ **majalis flore roseo,** rosenrote 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50
„ **majalis gigantea (Fortin)** 1 St. 10 ₰, 10 St. ℳ 0,80
„ **Polygonatum (Schminkwurz)** 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50
Coreopsis grandiflora 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—
„ **verticillata.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—
Corydalis lutea, „Lerchensporn“ 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
„ **nobilis.** Blütenrispen goldgelb 1 St. 75 ₰
Cotula squalida. Rasen bildend 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
Cyclamen europaeum. Alpenveilchen des Hochgebirges.
1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50
„ **Coum,** winterhart. Alpenveilchen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—
„ **hederaefolium.** Verlangt Winterschutz 1 St. 40 ₰
Cypripedium Calceolus (Frauenschuh) 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—
„ **spectabile.** Amerikanischer Frauenschuh. 1 St. ℳ 1,50
Delphinium Belladonna 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—

Delphinium hybridum (Rittersporn).

Die mittelhohen und hoch wachsenden Hybriden des Rittersporn eignen sich in hervorragender Weise zu landschaftlichen Anpflanzungen; ausserdem liefern die Pflanzen mit ihren langen lockeren oder dichteren Blütenähren wertvolle Dekorationsblumen. Mein Sortiment älterer und neuerer Hybriden enthält die besten grossblumigen einfachen und gefüllten Sorten.

Delphinium hybridum 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
„ **hybridum flore pleno** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—
„ **hybridum Mastodonte** 1 St. 75 ₰
„ **speciosum glabratum** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **sulfureum,** blüht im Juli-August 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.
Dianthus plum. Delicata und **„Gloriosa“** siehe vorne unter Neuheiten.
„ **plumarius. Schottische Federnelken in besten Sorten.**
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
Dielytra spectabilis, tränendes Herz. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
Dictamnus caucasicus siehe unter Neuheiten.
„ **Fraxinella** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
„ **Fraxinella alba** mit weissen Blumen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.
Digitalis gloxiniaeflora. Fingerhut 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.
„ **lutea.** Niedrig, mit gelben Blüten 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.
Diplostephium amygdalinum siehe **Boltonia latisquama.**
Dodecatheon splendidum 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
Doronicum caucasicum. Gemswurz 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.
„ **plantagineum excelsum,** mit grossen goldgelben Blumen.
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
Dracocephalum virginianum siehe **Physostegia virginica.**
Echinacea Helianthus, rote Sonnenrose. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.
„ **purpurea,** Stachelkopf 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
„ **purpurea hybrida** und **Echinacea hybrida perfecta** siehe unter Neuheiten!
Echinops laciniatus, Kugeldistel 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **Ritro, stahlblau** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **sphaerocephalus,** hoch werdend 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Epimedien

lieben Halbschatten und sind reizende Pflanzen für Felspartien, auch lassen sich die Epimedien von Mitte Januar leicht treiben und das schön glänzende dunkelgrüne oder braunrot gezeichnete Laubwerk ist äusserst haltbar für Bindezwecke. Die zierlichen Blütenrispen erinnern vielfach in ihrem Aussehen an tropische Orchideen. Blütezeit April—Mai.

Epimedium alpinum. Sockenblume. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.
„ **coccineum,** rot mit weiss 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **macranthum,** elfenbeinweiss 1 St. 75 ₰.
„ **niveum,** niedrig, milchweiss 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **pinnatum,** gelb 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
Eranthis hiemalis. (Winteraconit) 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 5,—.
Erigeron glabellus, Berufskraut 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **speciosus grandiflorus hybridus, mesagrandis** siehe Neuh.
„ **superbus major** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Eryngium (Edeldisteln).

Die Edeldisteln sind prächtige Dekorations-Stauden, lieben freien sonnigen Standort und liefern (im Herbst hängend auf Böden oder dergl. getrocknet) wertvolles Material für grosse Vasensträusse für den Winter, im Verein mit Physalis Francheti usw.

Eryngium alpinum, silbrig hellblau 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ **Bourgati,** blaue Blütenstände 1 St. 60 ₰.
Eryngium maritimum, „Mannstreu“ 1 St. 60 ₰.
„ **Oliverianum, stahlblaue Stranddistel.**
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ „ **planum,** blau, zierliche kleine Blütenköpfe.
1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,—.
„ **Zabeli,** siehe unter Neuheiten!
Erythronium Dens canis, Hundszahn. 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 4,—.
Euphorbia polychroma, mit leucht. goldgelb. Brakteen. 1 St. 65 ₰.
Fragaria indica. Indische Erdbeere 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—.
Fritillaria meleagris, Kiebitzeier 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 5,—.
Funkia subcordata grandiflora 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ **Fortunei glauca,** sehr dekorativ. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.
„ **Fortunei robusta** siehe Neuheiten.
„ **robusta elegans fol. var.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
Funkia ovata albo-marginata 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **ovata aureo-varieg. (japon. lutea),** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.
„ **undulata fol. var.** 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Gaillardia grandiflora hybrida.

Die Gaillardien sind als festgewurzelte Pflanzen winterhart, müssen jedoch durch leichte Deckung geschützt werden. Prachtmischung 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Gentiana acaulis. Alpen-Enzian 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.
„ **asclepiadea,** wird 2 Fuss hoch 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
Geum coccineum fl. pl., Nelkenwurz 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **Heldreichi magnificum** (Ards.) 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **montanum aurantiacum,** siehe Neuheiten!
Gillenia trifoliata (Spiraea) 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
Gunnera manicata 1 St. ℳ 2,— bis 6,—.
„ **scabra.** Herrliche Blattpflanze 1 St. ℳ 1,50 bis 4,—.
Gypsophila paniculata. Schleierkraut 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **paniculata fl. pleno** siehe unter Neuheiten!
„ **repens monstrosa,** siehe Neuheiten.
Harpalium rigidum „Daniel Dewar“ = **Helianthus „Daniel Dewar“** und **H. rigid. Ligeri,** siehe vorne unter Neuheiten!
Helenium Bigelowi 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **grandicephalum striatum.** Sonnenbraut,
1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ **pumilum magnificum, ausserordentlich reichblühend,**
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
Helianthemum mutabile fl. pl. Sonnenröschen,
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Ausdauernde Sonnenblumen:

Helianthus laetiflorus grandiflorus, siehe unter Neuheiten!
„ **mollis** 1 St. 40 ₰.
„ **multifl. fl. pl. „Perle“** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ „ **maximus** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ „ **Meteor** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
Helleborus hybridus, Nieswurz, in purpurfarbenen Schattierungen.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **hybridus Frau Irene Heinemann** 1 St. ℳ 2,—.
„ „ **Mad. Fourcade** 1 St. ℳ 2,—.
„ **foetidus,** grünlich 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **orientalis pallidus,** grünlichweiss 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
„ **purpurascens,** graublau 1 St. ℳ 1,—.
„ **abchasicus (atrorubens),** selten 1 St. ℳ 2,—.
„ **niger,** weisse Christrose 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
„ „ **major,** mit grossen rosaweissen Blumen 1 St. ℳ 0,80.
„ „ **maximus** 1 St. ℳ 1,50.

Taglilien:

Hemerocallis aurantiaca, aurantiaca major, citrina siehe Neuheiten!
„ **Dumortieri,** niedrig 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **flava,** goldgelbe Taglilie 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ **fulva,** orangegelbe Taglilie 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ **Kwanso fol. var.,** weiss und grün gestreift,
1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ **Middendorffiana,** grossblumig, niedrig,
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
Hepatica angulosa, ungarisches Leberblümchen,
1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ **triloba,** blaues Leberblümchen 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ **triloba fl. albo,** weiss 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ „ **fl. coeruleo pleno,** blau gefüllt, selten. 1 St. ℳ 1,—.
„ „ **fl. rubro,** rot 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ „ **fl. rubro pleno,** rot gefüllt 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,—.
Heracleum sibiricum aureum 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—.
Herniaria glabra, für Steinpartien sehr schön,
1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Hesperis matronalis fl. albo pleno, Nachtviole, 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **matronalis nana candidiss.** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
Heuchera alba 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ **gracillima** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **rubescens** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **rosea** 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ **sanguinea,** Purpurglöckchen 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.
Humulus lupulus aureus. Goldgelbblättrig. Hopfen. 1 St. 70 ₰.
Hypericum Moserianum 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
Iberis corifolia. Schleifenblume 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.
„ **sempervirens,** wintergrün 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.
„ „ **„Weisser Zwerg"** 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
Incarvillea Delavayi. Blüten an **Gloxinienblumen erinnernd.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
Inula glandulosa grandiflora 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ „ **laciniata,** siehe unter Neuheiten!
„ **macrocephala,** üppig wachsend 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.
Iris florentina, Veilchenwurzel 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Iris germanica, Schwertlilien.

Spezial-Kultur meines Geschäftes.

Auf allen beschickten Ausstellungen erhielten meine Iris-Sortimente die ***höchsten Auszeichnungen!***

Grosse Vorräte in neuesten deutschen, englischen und französischen Prachtsorten. Mein Sortiment enthält nur wertvolle Varietäten, deren Blumen an Farbenpracht den Orchideen nicht nachstehen. Sortenliste auf Wunsch gratis. 100 St. in 25 feinen Sorten mit Namen ℳ 15,—, 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,80.

Iris germanica in feinsten Sorten:

Aurea, Calypso, Celeste, Cythere, Darius, Hector, Dr. Bernice, Donna Maria, L'Innocence, Lucretia, Mad. Chereau, Mme. Paquette, Mad. Patti, Maori King, Maritana, Mrs. H. Darwin, Mrs. Neubronner, Othello, Poiteau, Queen of May, Sir W. Scott, Trautlieb. 1 St. 40 ₰, 10 St. in 5 Sorten ℳ 3,50, 100 St. in 25 Sorten ℳ 30,—.
Neueste Sorten siehe vorne unter Neuheiten!

Iris bosniaca, niedrig, frühblühend 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.
„ **graminea,** Pflaumen-Iris 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.
„ **Gueldenstaedtiana,** hochwachs. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **Kaempferi,** riesenblumige **japanische Schwertlilien.** Sie verlangen **sehr sonnigen Standort** und **viel Feuchtigkeit. Prachtsorten** mit Namen, kultivierte Pflanzen. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.
„ **Kämpferi,** kultiv. japanische 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
„ **longipetala var. compacta** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.
„ **Monieri** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ **ochroleuca gigantea** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **ochroleuca gigantea sulphurea,** siehe Neuheiten.
„ **pallida fol. varg.,** siehe vorne unter Neuheiten.
„ **pum. hybr. „Die Braut", „Brautjungfer"** und **„Die Fee",** siehe vorne unter Neuheiten.
„ **pumila hybrida excelsa, citrea, florida, formosa, cyanea** und **eburna** 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ **pumila:** Sorten mit Namen 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.
„ „ **nova:** Sorten mit Namen 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.
„ **sibirica or. „Snow Queen",** siehe vorne unter Neuheiten!
„ **sibirica,** in Sorten 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—.
„ **Statellae,** siehe unter Neuheiten!
Leucanthemum lacustre 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
Leontopodium alpinum, „Edelweiss", 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **himalayense,** kräftiger wachsend als L. alpinum. 1 St. 50 ₰.
Lupinus polyphyllus albus 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 4,—
„ **polyphyllus roseus,** siehe unter Neuheiten.
Lychnis chalcedonica. Brennende Liebe, 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.
„ **chalcedonica fl. albo pl.,** siehe unter Neuheiten.
„ **viscaria splendens fl. pl.** Pechnelke, 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
Megasea (Saxifraga, Bergenia) cordifolia, crassifolia und **thysanotes** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **Stracheyi alba,** schöne weissblum. Hybr. 1 St. ℳ 2,—.
Mimulus luteus × cupreus siehe Neuheiten.
Monarda didyma splendens 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **fistulosa,** rosafarben 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **violacea superba** 1 St. 75 ₰.
Myosotis oblongata perfecta 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰.
„ **palustris sempefl. „Nixenauge",** 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.
„ **semperflorens Stabiana** 1 St. 60 ₰.
Omphalodes verna, Männertreu 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Paeonia anemoniflora. Anemonenbl. Pfingstrose, 1 St. ℳ 2,—.
„ **chinensis fl. pl. alba carnea lutescens, alba magna rosea, albiflora splend., bicolor, nivea grandifl., versicolor, Whitleyi** u. a. Schnittblumen I. Rgs. Feinste Sorten, weiss, gelblichweiss, mattgelb, weissrosa und rosa 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—. **Neueste Sorten** siehe vorne im Kataloge.
„ **officinalis flore rubro pleno** Gefüllte karmesinrote Pfingstrose 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
„ **tenuifolia flore pleno** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.
Papaver nudicaule, sibirischer Mohn 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.
„ **nudic. album,** reinweisse Abart 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ „ **miniatum,** dunkelorange 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **orientale, „Türkischer Mohn",** in grossblumigen Sorten. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
Sämlingspflanzen ohne Namen 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ **orientale „Goliath", „Prinzess Viktoria Luise"** und **„Silberblick"** siehe vorne unter Neuheiten.
Pentstemon pubescens, mattlila 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ **tubiflorus** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50. Siehe auch unter **Chelone.**
Phlox amoena. Niedriger **Frühjahrsphlox,** 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ „ **fol. varg.** siehe vorne unter Neuheiten.
„ **canadensis „Laphami"** siehe unter Neuheiten.
„ **divaricata (canadensis)** 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.
„ **decussata-Neuheiten** siehe vorne im Verzeichnisse!
„ „ **Flammenblume.** Schöne grossblumige hohe Phlox in reichstem Farbenspiel 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ **decussata. Niedr. Sorten** mit Namen, 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.
„ **nivalis,** niedrig, Blüten schneeweiss, 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ **ovata (caroliniana)** purpurrote Blumen, 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **setacea G. F. Wilson,** hellblau, 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
Phlox suffruticosa Snowdown, 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **verna (reptans)** 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
Physalis Alkekengi, Lampionpflanze 1 St. 10 ₰, 10 St. 75 ₰.
„ **Francheti.** Jap. grossfr. Lampionpfl. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
Physostegia virginica 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ **virginica alba.** Weiss 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
„ „ **compacta rosea** und **Physostegia virg. grandifl. alba** siehe vorne unter Neuheiten.
Pityrosperma acerinum (Actaea). Hübsche japanische Dekorations- und Schnittstaude 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.
Platycodon Mariesi, siehe **Wahlenbergia!**
Plumbago Larpentae, kobaltblaue Blumen, 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3.50.
Podophyllum peltatum. Entenfuss 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
Polemonium Richardsoni. Himmelsleiter, 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **Richardsoni album** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
Polygonum amplexicaule var. oxyphyllum (polystachyum), Knöterich, sog. „Staudenflieder" 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
Polygonum Baldschuanicum, holzartige Schlingpflanze. An den Endspitzen der Triebe erscheinen von Juli bis September die leichten federigen Blütenrispen von blendend weisser, zuweilen rosa angehauchter Färbung in solcher Fülle, dass die ganze Pflanze wie mit einem Schleier überdeckt erscheint. Kräftige Pflanzen 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—
„ **vaccinifolium,** kriechend 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—
Potentilla hybrida fl. pleno, Fingerkraut, gefülltblüh. Prachthybriden 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
Primula Auricula, Aurikeln 1 St. 10 ₰, 10 St. ℳ 0,90
„ **Auricula, englische Hybriden** 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50
„ **Auricula „Germania"** siehe Neuheiten!
„ **cashmeriana** 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—
„ **cashmeriana „Rubin"** siehe Neuheiten.
„ **denticulata** 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50
„ **japonica.** Starkwüchsige Freilandprimel für feuchten, halbschattigen Standort. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
„ **obconica gigantea** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50
„ **obconica grandiflora,** grossbl. Varietäten. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50
„ **Sieboldi.** Winterharte japanische Primel für halbschattige, geschützte Plätze 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50
„ **acaulis,** gef. blüh. Gartenprimel i. Sort. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
„ **acaulis coerulea** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50
„ **elatior,** Gartenprimel in schönst. Rommel. 1 St. 10 ₰, 10 St. ℳ 0,90
„ **veris gigantea. Riesenblumige** Hybriden. Kräftige Pflanzen 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—
Pulmonaria saccharata maculata 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50

Pyrethrum hybridum, Stauden-Margueriten!

(Die Pyrethrum sind prächtige Zierstauden und wertvolle Schnittstauden für Vasensträusse und zur Binderei jeder Art gebräuchlich. Ihre Hauptblütezeit fällt in den Monat Mai und später wieder in den Herbst!) Die beste Pflanzzeit ist im Frühjahr von März bis Mai und nach der Blüte bis September. Im Spätherbst sollten Pyrethrum nicht gepflanzt werden.

Einfache Sorten 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—
Gefüllte Sorten 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Ramondia Nathaliae . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—
Ranunculus aconitifolius flore pleno. Niedlich, weiss gefüllt blühendes **Silberknöpfchen** . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—
„ **amplexicaulis** . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—
Rheum Emodi. Zier-Rhabarber . . . . 1 St. 60 ₰
„ **palmatum tanguticum, für Einzelstellung** . 1 St. 75 ₰
„ **Queen Victoria „verbessert“.** Beste Sorte zur Kompottbereitung, mit roten Stengeln . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—
Rudbeckia laciniata fl. pl. „Goldball“ 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50
„ **maxima,** echt, Blätter blaugrün . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50
„ **Newmanni,** kompakt wachsend . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—
„ **nitida „Herbstsonne“,** siehe unter Neuheiten!
„ **purpurea,** siehe **Echinacea purpurea.**

Saxifraga apiculata, Steinbrech, niedrig 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—
„ **Burseriana major,** rasenbildend . . . . . . 1 St. ℳ 1,—
„ **caespitosa,** schön zu Einfassungen 1 St. 10 ₰, 10 St. ℳ 0,90
„ **cordifolia, crassifolia** und **thysanotes** siehe **Megasea!**
„ **Cotyledon pyramidalis.** Prächtige Schmuckstaude für Felspartien . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
„ **granulata fl. pl.** Knollen bildend 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
„ **hypnoides purpurea,** mit schön dunkelroten Blüten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—
„ **irrigua.** Starkwüchsig . . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—
„ **muscoides.** Zierlich, niedrig . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—
„ **Rhei.** Niedliche rasenbild. Sorte . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—
„ **umbrosa,** Porzellanblume . . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50
Scabiosa caucasica . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
„ **caucasica alba** . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50
„ „ **perfecta,** siehe unter Neuheiten!
Sedum glaucum, blaugrüne Fettpflanze . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50
„ **glaucum aureum** . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
„ **Fabarium grandiflorum** . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
„ **kamtschaticum fol. var.** . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
„ **obtusifolium** . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
„ **spectabile** . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
„ „ **atropurpureum,** siehe Neuheiten!
„ **spurium** . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50
„ „ **splendens** . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50
Sempervivum tectorum, Hauslauch . . 1 St. 10 ₰, 10 St. ℳ 0,90
„ **Doellianum, filiforme, Lehmanni, mexicanum, Moggridgei, paniculatum u. spinosum.** 1 St. obig. Sort. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, junge Rosetten zu halben Preisen.
Solidago aspera. Goldrute . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—
„ **Shortii,** bis 2 m hoch . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—
Spiraea Aruncus, Spierstaude. **Solitärpflanze.** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—
„ **Aruncus Kneiffii,** siehe Neuheiten!
„ **filipendula flore pleno** . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50
„ **palmata,** purpurrote Blumen . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50
„ „ **elegans,** zart rosa . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50
„ „ **purpurea,** siehe Neuheiten.

Spiraea Ulmaria fl. pl., hohe Spierstaude, 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **siehe auch Astilben.**
Stachys lanata, Einfassungspflanze . . . . . 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰.
Stenanthium robustum, siehe Neuheiten.
Thalictrum adiantifolium. Mit adiantumähnlichen Blättern 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.
„ **Delavayi,** siehe Neuheiten.
„ **glaucum.** 1½ m hoch . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ **minus,** zierliche kriechende Pflanze, 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
Thymus Serpyllum splendens . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
Tiarella cordifolia. Schaumpflanze . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
Trillium grandiflorum, amerikan. Waldlilie, Dreiblatt. Für schattige Plätze und lockeren Boden. Die im Frühjahr erscheinenden schneeweissen dreiteiligen Blüten erheben sich aus der quirlig angeordneten, ebenfalls dreiteiligen Blattrosette, welche auf 20—30 cm hohem Stiele sitzt. Beste Pflanzzeit August-September . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
Tritoma Mac Owani . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ **Tuckii,** yuccaähnlich belaubt . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **Uvaria grandiflora** . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ **Uvaria nobilis** . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
Trollius europaeus. Schöner Frühlingsblüher mit handförmig zerteilten Blättern und kugelig geformten, mittelgrossen, schön hellgoldgelben Blüten . . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **europaeus albus,** Abart mit gelblich-weissen kleineren Blumen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
Trollius hybridus. Hybriden . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **Ledebouri.** Hochwachsend mit dunkelgelben Blumen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
Veronica alpina. Alpen-Ehrenpreis . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ **repens.** Zierliche kriechende Art . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
Veronica rupestris. Kriechend, locker, 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.
„ **longifolia subsessilis** . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
Vernonia arkansana . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.
„ **noveboracensis** . . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.
Vinca minor, Sinngrün oder Immergrün, 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.
„ „ **fol. arg. varg.** . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
Viola cornuta, Hornveilchen, hellblau . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.
„ **cornuta alba.** Blendend weiss . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ **cornuta, grossblumige Varietäten. In besten Sorten mit Namen** . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **cornuta „G. Wermig“,** siehe Neuheiten.
„ **cucullata, Pfingstveilchen** . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.
„ **odorata Askania, Königin Charlotte, La France, lutea, „Perle rose“,** siehe Neuheiten!
Wahlenbergia Mariesi . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **Mariesi alba** . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
Yucca filamentosa, Palmenlilie, 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.
Zauschneria californica splendens, 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Dahlien=Georginen.

(1899 MINDEN i. W.: Ehrendiplom für ein Sortiment Kaktus-Dahlien. 1902 HANNOVER: I. Preis für Edeldahlien-Neuheiten der beiden letzten Jahre.)

Mein **Dahlien-Sortiment,** dem ich jedes Jahr **nur wirklich wertvolle Neuheiten** einfüge, **erregt alljährlich die grösste Bewunderung!** (Die beste Zeit zum Auspflanzen der Dahlienknollen ist von Mitte bis Ende Mai; früher ausgepflanzte Dahlien beginnen ihren Flor schon oft im Juli; in der Sommerhitze verblühen die Dahlienblumen dann rasch und bekommen auch nie die eigenartig schöne Form und Färbung wie im Herbst. Die Pflanzen werden durch diesen frühen Sommerflor sehr geschwächt und bringen infolgedessen zur Herbstzeit, der eigentlichen Glanzperiode des Dahlienflors, schlechte und nur kleine Blumen. In trockenen Sommern ist ein öfters durchdringendes Giessen angeraten, doch ist Jauchegusss zu vermeiden. Einen guten Flor erzielt man durch Untergrabung künstlichen Nährsalzes (Naumanns Blumendünger), 40—50 gr pro □m, vor dem Einpflanzen der Knollen; auch eine flüssige Auflösung von 2 gr Nährsalz in 1 Liter Wasser, in der Wachstumsperiode, Juli-August, wöchentlich einmal verabfolgt, zeitigt einen reichen Flor. Nach den ersten Frösten werden die Dahlienknollen kurz über dem Boden abgeschnitten, ausgehoben, gereinigt und getrocknet und am besten in einem frostfreien trockenen Keller oder dergl. überwintert. Schwache Knollen werden in trockene Erde oder Sand eingeschlagen, um ein Eintrocknen zu verhüten.)

1. „Zwerg-Edel-Dahlien“.

(Ansorge'sche.) Vorzüglich für Beet- und Gruppenpflanzung.
(In Knollen abgebbar.)

Alma (1906). **Leicht** gebaute Blume von zart rosalila Färbung. 30 cm hoch . . . . 1 St. 80 ₰.
Edelweiss (1906). Schneeweisse, mittelgrosse Blume von **vorzüglicher Haltung und Form.** Pflanze nur 40 cm hoch, früh- und **äusserst reichblühend!** Extra! . . . . 1 St. 80 ₰.
Glückauf (1909 Pape & Bergmann). Ungemein reichblüh. Gruppen- und Schnittdahlie. Blumen ziemlich gross, leuchtend hellscharlach. Hervorragende Schmucksorte! Junge Pflanzen ab Mitte Mai 1 St. ℳ 2,—.
Harzer Kind (1905 Pape & Bergmann). Eine vorzügliche Zwergdahlie von reich verzweigtem, kugeligem Bau. Blumen mittelgross, frei über dem Laube getragen, von edler Form und schön klarer hellrosa Färbung. 50 cm hoch . . . . 1 St. 50 ₰.
Johs. Mortensen (1906). Prachtvolle **grosse feinstrahlige** Blume, im Grunde orangefarben, nach den Spitzen zu dunkelrot. Blumen auf langen drahtigen Stielen. 40 cm hoch . . . . 1 St. 80 ₰.
Puck (1905). Reichblühend; Blumen über dem Laube getragen, leucht. scharlach-orange. Pflanze 50 cm hoch . . . . . 1 St. 50 ₰.
Zaunkönig (1905). Pflanze 40 cm hoch, Blumen auf straffen Stielen getragen, mittelgross, leuchtend karmesin in karmin-violett auslaufend . . . . 1 St. 50 ₰.
Zitronenvogel (1905). Blumen mittelgross, frei über dem Laube getragen, spitz zulaufend, im Grunde gelb, nach den Spitzen zu rosa getuscht. Pflanze 60 cm hoch, reichblühend . 1 St. 50 ₰.

2. „Seerosenblütige Dahlie".

(In Knollen abgebbar.)

Havel (Tölkhaus 1905). In der Form der Blüte erinnert diese Dahlie an eine **Seerosenblüte**, die Farbe ist **rein lachsfarben**, in der Mitte **feurig** schimmernd. Pflanze reich- und frühblühend. 75—100 cm hoch . . . 1 St. ℳ 1,—.

3. Deutsche und holländische „Riesen-Dahlien".

(Neue Rasse einfach und halbgefüllt blühender Dahlien, deren Blumen am besten mit einfachen oder halbgefüllten Paeonien-Blüten verglichen werden können. Die Blumen halten 15—20 cm im Durchmesser und haben eine lockere, elegante Form. Die Blumen dieser neuen Dahlien-Rasse haben auf allen Ausstellungen berechtigtes Aufsehen erregt!)

(In jungen Pflanzen vom Mai ab lieferbar).

Ansorge'sche (1907):

Kleopatra. Einfache, leuchtend chromgelbe, riesige Blume frei über dem Laube getragen. Wuchs niedrig und gedrungen, von grosser Fernwirkung.

Semiramis. Paeonienblütige, cattleyenlilafarbige riesige Blume, im Grunde zart gelb getönt. Dankbar und frühblühend. Für Gruppen und für den Schnitt zu empfehlen.

Jede Sorte, junge Pflanzen ab Mitte Mai, à St. ℳ 1,50

Pfitzer'sche (1906): **Donau**, schneeweiss. **Elbe**, kanariengelb. **Mosel**, dunkellila. **Weser**, lilarosa mit weiss durchflossen.
Alle Sorten . . . à St. ℳ 0,80

Emmy Lehrenkrauss (1907), reinweiss, sehr reichblühend.

Monna Vanna (1907), alabasterweiss, fein lilarosa durchflossen. Sehr grossblumig, extra. Beide Sorten . . . à St. ℳ 0,80

Holländische (*Hornsveldsche*). *1905—06.*

Bertha von Suttner (1908). Riesige, stark gefüllte Dahlie von gedrungenem Wuchs. Pflanzen überaus reichblühend. Blumen auffallend chamois-rosa gefärbt.

Geisha (1908). Auffallende Schmucksorte mit scharlachrotem, leucht. gelb getuschten Blumen von riesiger Grösse.
Jede Sorte, junge Pflanzen ab Mitte Mai, à St. ℳ 3,50

Baron de Grancy, rahmweiss.
Herzog Heinrich, dunkelrot, halbgefüllt.
Hollandia, vorzüglich als Schnittblume für Vasen, vom feinsten Rosa.
Königin Emma, halbgefüllt, lachsrot mit lila schattiert.
König Leopold, schwefelgelb, reichblühend und langstielig.
Paul Krüger, leuchtend karmoisin mit weiss verwaschen.
Ruhm von Baarn, zartrosa, sehr grossblumig, überreichblühend.
Jede Sorte à St. ℳ 0,60

4. Riesen-Edelstern-Dahlien.

Riesen-Edelweiss. (O. Mann 1908). Die Blumen dieser neuen Dahlie sind mit einem riesigen Edelweiss zu vergleichen. Pfl. mittelhoch, ungeheuer reichblühend. Junge Pfl. ab Mitte Mai à St. ℳ 2,—

Philadelphia. (O. M.). Ein prächtiges Gegenstück von purpurkarmoisinroter Färbung. Ausgezeichnet für den Garten und zum Schnitt . . . Junge Pflanzen ab Mitte Mai à St. ℳ 2,—

5. „Riesenblumige Hybrid-Dahlie".

Souvenir de Gustave Doazon = Rote französische Sonnen-Dahlie (1907). Grösstblumige Dahlie der Gegenwart, deren Blumen 20 cm im Durchmesser haltend, auf starken Stielen hoch über dem Laube stehen. Die Farbe ist glühend zinnober mit kapuzinerroten Reflexen. Pflanzen ab Mitte Mai. 1 St. ℳ 1,—

6. „Chrysanthemumblütige Dahlie".

Mikado (1905). (Tölkhaus). Die Farbe der ausserordentl. grossen, feinpetaligen Blumen ist ponceaurot . . . 1 St. ℳ 0,50

7. „Edel-Dahlien" aller Jahrgänge.

(In Landknollen abgebbar, wo nicht anders vermerkt.)

Albion (1904). **Grosse langpetalige** weisse Blume . . 1 St. 60 ₰
Ansorges Weisse (1905). **Feinstrahlige**, rahmweisse, 1 St. 60 ₰
Aphrodite (1907). Wunderbar schöne, zart elfenbeinfarbige Blume frei über dem Laube getragen. Petalen tütenförmig spitz gedreht. Ab und zu sind die Blumen rosa gestreift oder auch gänzlich rosa gefärbt . . . Junge Pflanzen 1 St. ℳ 1,—
Arachne (1899). Reinweiss mit karminrot . . . 1 St. 40 ₰
Aschenbrödel (1906). Orangerosa mit gelblichen Spitzen 1 St. 60 ₰
Bergmanns Silber (1909). Reinweiss, prächtige deutsche Form, guter Stiel, die Blumen frei über dem Laube tragend. Reichblühende Sorte für Bindezwecke. Junge Pflanzen 1 St. ℳ 1,—
Bornemanns Liebling (1903). Zart pfirsichrosa . . . 1 St. 50 ₰
Carmen Sylva (1903). Rosig-karmin, Mitte heller . . 1 St. 50 ₰
Dainty (1905). Zinnobergelb, dunkelgelb und rosa . . 1 St. 80 ₰
Die Fee (1903). Leuchtend rosa gefärbt . . . 1 St. 50 ₰
Duchess of Hamilton (1907). Ideale grosse Schaublume von zartem Schwefel- oder Isabellgelb, leicht rosa überhaucht. Junge Pflanzen 1 St. ℳ 1,—
Effective (1908). Mittelgrosse feinpetalige Blume. Hell bernsteinfarben mit leicht rosa gezeichneter Mitte. Reichblühend. Junge Pflanzen 1 St. ℳ 1,—
Etna (1904). Fliederfarben mit gelb getönt . . . 1 St. 80 ₰
Eva (1904). Weisse Edel-Dahlie von grossem Bindewert 1 St. 60 ₰
Firebrand (1900). Leuchtend scharlach . . . 1 St. 40 ₰
Frute (1905). **Zart pfirsichrosa**, Mitte crèmefarben . . 1 St. 60 ₰
Gotelinde (1904). Von rein tiefgoldgelber Farbe . . 1 St. 60 ₰
Hans Sachs (1903). Karmin mit kastanienbraun . . 1 St. 50 ₰
Island Queen. Zart fliederfarben . . . 1 St. 40 ₰
J. H. Jackson (1903). Dunkel schwarzpurpurfarben . . 1 St. 50 ₰
Kapitän Lans (1901). Kanariengelb mit rosa . . . 1 St. 50 ₰
Kriemhilde (1902). Hellrosa mit weisser Mitte . . . 1 St. 50 ₰
Lady Fair (1908). Eine interessante Neuheit, deren Blumenblätter starke Spitzenfransung zeigen. Die Farbe ist zart gelb mit rosa überhaucht . . . Junge Pfl. à ℳ 2,—
Lord Roberts (1902). Blendendweiss . . . 1 St. 50 ₰
Magnificent (1900). Chamois mit rosiger Tönung . . 1 St. 40 ₰
Max Schenkendorf (1906). Rosa mit crème Tönung 1 St. ℳ 1,50
Medusa (1906). Scharlach-blutrot . . . 1 St. ℳ 1,—
Melpomene (1908). Ein Sport von Aphrodite, deren Blumen ein frisches feines Karminrosa mit feuerrotem Schimmer haben. Prächt. Bindeblume hoch über d. Laube getrag. Junge Pfl. à ℳ 2,—
Mrs. H. L. Brousson (1905). Aprikosenfarbig auf gelblichem Grunde . . . 1 St. 60 ₰
Mrs. J. J. Crowe (1901). Bis jetzt die **feinste** gelbe 1 St. 50 ₰
Mrs. Macmillan (1907). Eine der lieblichsten Edeldahlien. Die schön geformten, gut gestielten Blumen zeigen in der Mitte weiss, nach den Spitzen in rosig-lila oder zart fliederfarben übergehend. Vorzügl. Bindesorte . . . Junge Pfl. à ℳ 1,50.
Nelly Hemsley (1907). Die schönste zweifarbige Dahlie von niedr. Wuchs. Blumen lang gestielt, in der Mitte tief purpur, nach den Spitzen in weiss verlaufend . . . Junge Pfl. à ℳ 1,75.
Pink Pearl (1905). Schönste lebhaft rosa Färbung . . 1 St. 60 ₰
Rosa Diamant (1909). Die Blumen sind **zart reinrosa**, nach der Mitte und nach den Spitzen etwas heller. Frei über dem Laube blühend . . . Junge Pfl. à ℳ 1,25
Serpentina (1903). Die feinstrahligen, leicht gebauten, mittelgrossen Blumen variieren von zartrosa bis purpurrot . . . 1 St. 50 ₰
Schneewittchen (1904). Milchweiss. **Reichblühend** . 1 St. 80 ₰
Schwan (1906). Weisse, riesige Blume mit grünl. Grundton 1 St. ℳ 1,—
Schwefelblüte (1908). Blumen weich schwefelgelb, nach den Spitzen in weiss verlaufend. Petalen fein gedreht. Junge Pfl. à ℳ 1,—
Sylphide (1908). Herrliche Bindeblume von hohem Wert für langstielige Sträusse. Blumen **klar hellrosa**. Pflanze reichblühend. Junge Pfl. à ℳ 1,—.
Thuringia (1903). Ideale Form, feurig orangerot . . . 1 St. 50 ₰
Uncle Tom (1901). Dunkel sammetig schwarzbraun . . 1 St. 40 ₰
Victor von Scheffel (1903). Rein rosa . . . 1 St. 50 ₰
Walthari (1904). Hell rahmgelb . . . 1 St. 60 ₰
Wunderkind (1906). Zur Serpentina-Gruppe gehörig. Blumen strahlig, mittelgross, von chamoisgelber Grundfarbe, nach den Spitzen zu duftig amethyst angehaucht. Herrliche Binde- und Schnittdahlie . . . 1 St. ℳ 1,—

8. Halskrausen-Sterndahlien.

(Eine neue Rasse, deren Blumen um die röhrenblütige Mitte einen Halskrausenkranz zierlicher halblanger Zungenblüten tragen, die sich von dem äusseren breitpetaligen Stern wirkungsvoll abheben).

Meteor (1908). Leuchtend karmesinrote Blütensterne mit weissem Halskrausenkranz.
Rheinkrone (1908). Samtigbraunroter Stern, die hochstehende rote Krause mit weiss durchflossen und mit weissen Spitzen.
Jede Sorte: Junge Pflanzen ab Mitte Mai à ℳ 2,50

9. Wohlriechende Dahlie.

Coronata odorata. Einfach blüh., feur. orange scharl., mit ausgeprägt. Honigduft. Hochwachsend; langstielig. Junge Pfl. 1 St. ℳ 1.—

Zur gefl. Beachtung! Alle Dahlien-Liebhaber seien an dieser Stelle auf die im Jahre 1897 gegründete **„Deutsche Dahlien-Gesellschaft"** mit dem Sitze in Leipzig, aufmerksam gemacht. Es ist dies eine Vereinigung von Fachleuten und Liebhabern, die sich in erster Linie die Verbreitung unserer herrlichsten Herbstblume zur Aufgabe macht und die Hebung der Dahlienzucht in Deutschland anstrebt.

Der 1908 erschienene, reich illustrierte 10jährige Bericht gibt ein beredtes Zeugnis von dem erfolgreichen Wirken der Gesellschaft und steht das für jeden Dahlien-Liebhaber höchst interessante Buch für 1 ℳ franko zu Diensten.

Anträge zum Beitritt in die „Deutsche Dahlien-Gesellschaft" vermittle ich gern an die Geschäftsstelle; der Jahresbeitrag beträgt 6 ℳ.

Verschiedenes.

☛ Sorten-Listen von nachstehend angeführten Pflanzen auf gefl. Anfrage kostenlos. ☚

Für kleinere und grössere Anlagen empfehle ich meine besonders zusammengestellten Sortimente:

Feinere Ziersträucher meiner Wahl.
10 St. in 10 Sorten ℳ 4,—. 100 St. in 25 Sorten ℳ 30,—. 1000 St. ℳ 200,—

Grössere **buschige Decksträucher** meiner Wahl.
100 St. in 25 Sorten ℳ 35,—. 1000 St. ℳ 300,—

Freiland-Farne (in grosser Auswahl vorrätig).

in gewöhnlichen Sorten meiner Wahl 10 St. in 10 Sorten ℳ 3,—, 100 St. in Sorten ℳ 25,—
in gewöhnlichen u. besseren S. m. W. 10 St. in 10 Sorten ℳ 5,—, 100 St. in Sorten ℳ 40,—
in nur besseren Sorten meiner Wahl 10 St. in 10 Sorten ℳ 8,—, 100 St. in Sorten ℳ 70,—

Dekorative Ziergräser fürs Freie.

(Arundo, Bambusa, Cyperus, Eulalia, Glyceria, Phalaris usw.).
in gewöhnlichen Sorten meiner Wahl 10 St. in 10 Sorten ℳ 3,—, 100 St. in Sorten ℳ 25,—
in teils besseren Sorten meiner Wahl 10 St. in 10 Sorten ℳ 5,—, 100 St. in Sorten ℳ 40,—
in nur besseren Sorten meiner Wahl 10 St. in 10 Sorten ℳ 8,—, 100 St. in Sorten ℳ 70,—

Winterharte Heidekräuter.

10 beste Sorten meiner Wahl . . . . 10 St. ℳ 4—6, 100 St. ℳ 30—50

Wasser- und Sumpfpflanzen fürs Freie.

Sortimente winterharter Seerosen meiner Wahl **für kleinere Behälter,**
blühbare Pfl., farbige ältere und gewöhnliche Sorten . . . . 5 St. in 5 Sorten ℳ 4,—
starke " " " " " " . . . . . . 5 St. in 5 Sorten ℳ 6,—

Sortimente winterharter Seerosen meiner Wahl **für Teiche und Seen,**
starke Pfl., farbige ältere und gewöhnliche Sorten. . . . . 5 St. in 5 Sorten ℳ 8,—
" " " " " neuere Sorten . . . . . . 5 St. in 5 Sorten ℳ 20,—
" " " " " " " **in Körben vorkultiv.,** 5 St. in 5 Sorten ℳ 25,—

Sortimente winterharter Wasserpflanzen (darunter farbige Nymphaeen).
10 St. in 10 besseren Sorten meiner Wahl für **kleinere** Behälter . . . . . . ℳ 6,—
10 " " 10 " " " " **Teiche** und **Seen,** starke . . . . " 12,—
100 " " 25 " " " " " " " . . . . " 100,—
10 " " 10 gewöhnl. " " " " **kleinere** Behälter . . . . . . " 3,—
10 " " 10 " " " " **Teiche** und **Seen,** starke . . . . " 6,—
100 " " 25 " " " " " " " . . . . " 50,—

Sortimente winterharter Wasser- und Sumpfpflanzen (darunter farb. Nymphaeen).
für kleinere Behälter . . . . 10 St. in 10 Sorten meiner Wahl ℳ 5,—
" " " . . . . 100 " " 25 " " " " 40,—
" Seen und Teiche . . . . . . 10 St. in 10 Sorten meiner Wahl, starke " 10,—
" " " " . . . . 100 " " 25 " " " " 80,—
" " " " . . . . 1000 " " 50 " " " " 500,—

Heinrich Junge, Hameln.

Erhaltene Auszeichnungen.

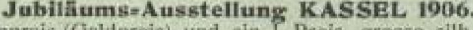


Bronze-Plaquette.

Jubiläums-Ausstellungen BREMEN 1907.
April, Extrapreis (20 Mk.) für 1 Sortiment abgeschnittener **Frühlingsblumen.**
Juli, Erster Preis (silberne Medaille) für 1 Sortiment abgeschnittener **Stauden.**
Extrapreis (grosse silb. Medaille und 50 Mk.) für 1 Sortim. **Nymphaeen-Blumen.**
Dauerausstellung: Erster Preis (grosse silb. Med. u. 50 Mk.) für 1 Sortim. im Teich **ausgepflanzter Nymphaeen.** Zweiter Preis (10 Mk.) f. 1 Sort. perenn. Stauden.
Sept.: Dahlienschau der Deutschen Dahlien-Gesellschaft, 1 Sortiment Dahlien und Stauden (ohne Preisbewerbung).

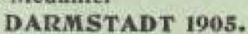
Jubiläums-Ausstellung MANNHEIM 1907.
Mai: für 1 Sortim. von 2000 **Iris germanica**-Blütenstiele = Bewertung: Punkt 1, **vorzüglich**, 30 Mk., für diverse **Staudenblumen**, Bewertung 10 Mk., für **Gesamtleistung** in abgeschnittenen Blumen die **silberne Medaille.**

Bronze-Plaquette.



Jubiläums-Ausstellung KASSEL 1906.
Ein Ehrenpreis (Geldpreis) und ein I. Preis, grosse silb. Medaille, für **Staudenschnittblumen-Sortimente.**

Gartenbau-Ausstellung HAMELN 1906.
Drei Geldpreise für eine **Wasserpflanzenanlage**, für **Dahlien- u. Stauden-Sortiment** u. für **Binderei aus Dahlien u. Seerosen.**



DARMSTADT 1905.
Eine Plaquette für **Dahlien-** und **Stauden-Sortimente.**

HAMELN 1905. Grosse Landwirtschaftliche Ausstellung.
Ein Ehrenpreis (Geldpreis) für Gesamtleistung.
Zwei I. Preise (Geldpreise) für **Stauden-** und **Wasserpflanzen.**

DÜSSELDORF 1904.
Für winterharte **farbige Nymphaeen** im Freien ein **Geldpreis von 30 Mark.**
Für **Wasser-** und **Sumpfpflanzen** im Freien ein **Ehrenpreis** (Silberner Pokal).

MINDEN 1899.
Drei I. Preise für Stauden.
Ein I. Preis für Ziersträucher.
Ein I. Preis für Sämereien.
Zwei II. Preise für Stauden.
Ein II. Preis für Schnittblumen.

BERLIN 1900.
Ein Extra-Geldpreis, 25 Mark, für getriebene Sträucher.
Eine silberne Medaille für getriebene Narzissen und Tazetten.
Eine silberne Medaille für getriebene Stauden.
Drei bronzene Medaillen für Schnitt- und Bindegrün und für ein Blumenarrangement.





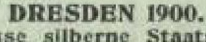






DÜSSELDORF 1904.
Für **Staudengruppen** im **Freien** und für **Staudenschnittblumen** in den **Hallen** (Iris germanica, Frühjahrs-, Sommer- und Herbststauden) ein **Ehrenpreis** (Silberner Becher), eine **goldene Medaille** und eine **bronzene Medaille.**

MINDEN 1899.
Ein II. Preis für ein Blumen-Arrangement.
Je ein Ehrendiplom für Dahlien, Erdbeerfrüchte und für einen vollständigen Brautschmuck.



DRESDEN 1900.
Grosse silberne Staatsmedaille für ein Sortiment Narzissen u. ein **Sortiment Stauden.**

HAMBURG 1901.
I. Preis: 30 Mark und grosse silberne Medaille für ein Sortiment **Stauden** und Narzissen.



HANNOVER 1902.
Ein I. Preis: Silberne Medaille und 25 Mark für ein Sortiment **Stauden für Felspartien.**
Ein I. Preis: Silberne Medaille für ein Sortiment blühender **Stauden-Astern.**
Ein I. Preis: Grosse silberne Medaille für 1 Sortiment abgeschnittener **Edel-Dahlien-Neuheiten.**
Ein I. Preis für eine **wissenschaftliche Sammlung von Sämereien.**
Ein II. Preis für 1 Sortiment ausgepfl. **Schnittstauden.**
Ein II. Preis für **20 Solitärstauden.**
Ein II. Preis für 1 Sortiment **Dahlien.**
Eine grosse bronzene Medaille für **Schnittblumen.**
Eine grosse bronzene Medaille für 1 Sortim. **Stauden für Anlagen.**
Ein Diplom f. 1 Sortim. **herbstblühender Stauden.**

Kgl. preussische grosse silberne Staatsmedaille.





Kgl. preussische grosse silberne Staatsmedaille.









European Nursery Catalogues
A virtual collection project by:
Bücherei des Deutschen Gartenbaues e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Bücherei des Deutschen Gartenbaues e.V.
Digital version sponsored by:
C.A.Wimmer